



## Wintersemester 2025/26

Vorlesungszeit: 13.10.2025 - 14.02.2026

Juristische Fakultät  
Bebelplatz 2, 10117 Berlin

### Dekanat

Dekan	Professor Dr. Philipp Dann, Tel. 2093 91532
Dekan für Informationstechnik	Professor Dr. Jan Thiessen, Tel. 2093 3337, Fax 2093 3338
Studiendekanin	Professorin Dr. Giesela Rühl
Prodekan für internationale Angelegenheiten	Professor Dr. Matthias Ruffert, Tel. 2093 91450
Verwaltungsleiter	Isko Steffan, Tel. 2093 3425, Fax 2093 3417
Mitarbeiterin Dekanat	Petra Krause, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307
Mitarbeiterin Dekanat	Valeria Lühning, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307

### Internationale Programme

Referent d. Prodekan's für intern. Angelegenheiten	Rene Pawlak, Tel. 2093 3336, Fax 2093 3414
Leiterin des Büros	Annelin Starke, Tel. 2093 3336, Fax 2093 3414

### Promotionsangelegenheiten

Fakultätsbeauftragte	Petra Krause, Tel. 2093 3301, Fax 2093 3307
----------------------	---

### Promotionskommission

Vorsitzender	Professor Dr. Christian Waldhoff, Tel. 2093-3537
--------------	--

### Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Professor Dr. Martin Heger, Tel. 2093 3411, Fax 2093 3387
--------------	---

### Prüfungsbüro

Leiterin	Friederike Kluge, Tel. 2093 91513, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Melanie Beyer, Tel. 2093-91510, Fax 2093-3445
Mitarbeiterin	Eugenia Entsch, Tel. 2093 91510, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Katja Henßler, Tel. 2093 91510, Fax 2093 3446

### Studienbüro

Referent für Studium und Lehre	Martin Böhme, Tel. 2093 3418, Fax 2093 3446
Studienorganisation	Claudia Haarmann, Tel. 2093 3518, Fax 2093 3446
Mitarbeiterin	Sonja Wendeler, Tel. 2093 3305, Fax 2093 3446

### Studienfachberatung

Studienfachberaterin Zivilrecht	Professorin Dr. Giesela Rühl
Studienfachberater Öffentliches Recht	Professor Dr. Christian Marxsen
Studienfachberater Strafrecht	Professor Dr. Luís Greco, Tel. 2093 91427
Studienfachberater Internationale Masterstudiengänge	Professor Dr. Gregor Bachmann, Tel. 2093 3554
Studienfachberater Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich	Professor Dr. Martin Heger, Tel. 2093 3411, Fax 2093 3387



## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT	4
Grundstudium	4
Modul - Zivilrecht I	4
Modul - Öffentliches Recht I	5
Modul - Strafrecht I	5
Modul Grundlagen des Rechts	6
Modul Rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung	8
Modul BZQ I - Schlüsselqualifikation	8
Angebote des Career Centers	10
Modul BZQ II - Fachorientierte Fremdsprache	11
Fremdsprachiges Rechtsstudium	11
Hauptstudium	13
Modul - Zivilrecht II	13
Modul - Öffentliches Recht II	14
Modul - Öffentliches Recht III	15
Modul - Strafrecht II	16
Schwerpunkt	16
Schwerpunkt 1: Zeitgeschichte und Theorie des Rechts - obligatorischer Teil	16
Schwerpunkt 2: Rechtsetzung und Rechtspolitik - obligatorischer Teil	17
Schwerpunkt 3: Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen - obligatorischer Teil	18
Schwerpunkt 4: Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - obligatorischer Teil	19
4 a) USP Immaterialgüterrecht	19
4 b) USP Recht und digitale Transformation	20
4 c) USP Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	21
Schwerpunkt 5: Staat und Verwaltung im Wandel - obligatorischer Teil	22
Schwerpunkt 6: Völkerrecht und Europarecht - obligatorischer Teil	23
Schwerpunkt 7: Deutsche und internationale Strafrechtspflege - obligatorischer Teil	24
Université Paris II Panthéon Assas (Licence)	25
King 's College London	25
Université de Genève	25
Université Paris II Panthéon Assas (Maîtrise) oder King 's College London (LL.M.) / Studiengangsvariante "Europäische/r Jurist/in"	25
Modul Vertiefung / UniRep	25
Universitätsrepetitorium	26
Klausurenkurs und Klausurbesprechungen	27
Prüfungssimulation	29
Probeexamen	29
Ergänzende Lehrveranstaltungen	30
Personenverzeichnis	35
Gebäudeverzeichnis	40
Veranstaltungsartenverzeichnis	41

# STUDIENGANG RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrangebot für das 1., 3., 5. und 7. Fachsemester

Bitte informieren Sie sich über das Prüfungsangebot unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/aktuell/pruefung>

## Grundstudium

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 1. Fachsemester

### Modul - Zivilrecht I

**AG-Beginn in der zweiten Vorlesungswoche!**

<b>10 100</b>	<b>Einführung und Allgemeiner Teil des BGB und allgemeines Schuldrecht</b>						
	6 SWS	8 LP					
	VL	Mi	08-12	wöch.	PH12-HSZ, 001		K. de la Durantaye, A. Metzger
		Do	10-12	wöch.	PH12-HSZ, 001		K. de la Durantaye, A. Metzger

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Zivilrecht und legt den Schwerpunkt auf das Vertragsrecht. Behandelt werden der Allgemeine Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs und der Allgemeine Teil des Schuldrechts. Im Zentrum stehen der Vertragsschluss, die Lösung vom Vertrag, die Vertragserfüllung und die Folgen fehlender oder mangelhafter Vertragserfüllung. Parallel zur Vorlesung finden Übungen (Arbeitsgemeinschaften) statt, in denen das in der Vorlesung Gelernte anhand praktischer Fälle geübt wird.

Literatur:

Bork, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs, 4. Auflage 2016

Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 44. Auflage 2020

Faust, Bürgerliches Gesetzbuch AT, 6. Auflage 2018

Leipold, BGB I - Einführung und Allgemeiner Teil, 10. Auflage 2019

Looschelders, Schuldrecht AT, 17. Auflage 2019

Medicus/Lorenz, Schuldrecht I Allgemeiner Teil, 22. Auflage (im Erscheinen, Oktober 2020) Schack, BGB - Allgemeiner Teil, 16. Auflage 2019

Wertenbruch, BGB Allgemeiner Teil, 4. Auflage 2017

Wolf/Neuner, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 12. Auflage 2020

Organisatorisches:

Moodle-Kurs für Teil I bei Prof. Dr. Axel Metzger: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=129506>

Moodle-Kurs für Teil II bei Prof. Dr. Grundmann: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=130097>

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Probeklausur (2h)

Studiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur (2h)

<b>10 101</b>	<b>AG 1-13 Allgemeines Schuldrecht</b>						
	2 SWS	2 LP					
	UE	Di	10-12	wöch.	BE 2, 139A		N.N.
	UE	Di	10-12	wöch.	BE 2, E44		N.N.
	UE	Di	14-16	wöch.	UL 9, 213		N.N.
	UE	Di	14-16	wöch.	BE 2, E44		N.N.
	UE	Di	16-18	wöch.	UL 6, 3035		N.N.
	UE	Di	16-18	wöch.	BE 2, E44		N.N.
	UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E34		N.N.
	UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E42		N.N.
	UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E34		N.N.
	UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E42		N.N.
	UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E34		N.N.
	UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 139A		N.N.
	UE			wöch.			N.N.

Organisatorisches:

**Die Bekanntgabe der Einteilung der Studierenden in die Arbeitsgemeinschaften erfolgt am Orientierungstag für Erstsemester. Die AGen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.**

**Die Veranstaltungen der AG-Gruppe 13 finden digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul - Öffentliches Recht I

**AG-Beginn in der zweiten Vorlesungswoche!**

### 10 134 Staatsorganisationsrecht

4 SWS	5 LP				
VL	Mo	12-14	wöch. (1)	PH12-HSZ, 001	N.N.
	Di	08-10	wöch. (2)	PH12-HSZ, 001	N.N.
1) findet ab 20.10.2025 statt					
2) findet ab 14.10.2025 statt					

Die Vorlesung verfolgt zwei Ziele: Zunächst dient sie dazu, in die Denkweisen, Methoden und Inhalte des Öffentlichen Rechts einzuführen. Sodann vermittelt sie die für die betreffenden Studiengänge erforderlichen Kenntnisse im Staatsorganisationsrecht. Inhaltlich werden die theoretischen und dogmatischen Grundlagen der verfassungsmäßigen Ordnung im offenen Verfassungsstaat des Grundgesetzes, die Staatsstrukturprinzipien sowie die Staatsorgane und Staatsfunktionen nach dem Grundgesetz erarbeitet. Außerdem geht die Vorlesung auf ausgewählte besondere Gebiete des Verfassungsrechts ein.

Literatur:

Literatur: Christoph Degenhart, Staatsrecht I, 36. Aufl. 2020; Hartmut Maurer, Staatsrecht I, 7. Aufl. 2021; Martin Morlok/Lothar Michael, Staatsorganisationsrecht, 5. Aufl. 2020; Fallsammlung: Christian Bumke/Andreas Voßkuhle, Casebook Verfassungsrecht, 8. Aufl. 2020.

Weitere Literatur und Materialien werden über moodle bereitgestellt.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Probeklausur (2h)

Studiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur (2h)

### 10 136 AGen 1-13 Staatsorganisationsrecht

2 SWS	2 LP				
UE	Di	16-18	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE	Di	16-18	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Di	10-12	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Di	10-12	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE	Di	14-16	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Di	14-16	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 140	N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 140	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 139A	N.N.
UE			wöch.		N.N.

Organisatorisches:

**Die Bekanntgabe der Einteilung der Studierenden in die Arbeitsgemeinschaften erfolgt am Orientierungstag für Erstsemester. Die AGen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.**

**Die Veranstaltungen der AG-Gruppe 13 finden digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul - Strafrecht I

**AG-Beginn in der zweiten Vorlesungswoche!**

### 10 170 Einführung und Allgemeiner Teil des StGB

4 SWS	5 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	PH12-HSZ, 001	K. Höffler
	Do	12-14	wöch.	PH12-HSZ, 001	K. Höffler

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135658>

Die Veranstaltung führt die Studierenden in die historischen, philosophischen und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Strafrechts ein und verschafft einen Überblick über die strafrechtlichen Rechtsfolgen. Darauf aufbauend werden Kenntnisse über die Systematik des Strafgesetzbuchs und die Anwendung von Strafgesetzen vermittelt. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Behandlung der Grundform der Straftat, des vorsätzlichen Begehungsdelikt. Die Erörterung erfolgt durchgehend auf der Basis von Übungsfällen, zu deren Bearbeitung auch in begleitenden Arbeitsgemeinschaften angeleitet wird. Die Veranstaltung wird mit einer Probeklausur abgeschlossen.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Probeklausur (2h)

Studiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Semesterabschlussklausur (2h)

Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur (2h)

<b>10 171</b>	<b>AGen 1-13 Einführung und Allgemeiner Teil des StGB</b>					
2 SWS	2 LP					
UE	Fr	08-10	wöch.	UL 6, 2091		N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, E42		N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	UL 6, 2091		N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 144		N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	UL 6, 2091		N.N.
UE	Fr	10-12	wöch.	BE 2, 140		N.N.
UE	Di	10-12	wöch.	BE 2, 140		N.N.
UE	Di	14-16	wöch.	UL 6, 2094		N.N.
UE	Di	16-18	wöch.	UL 6, 2094		N.N.
UE	Fr	12-14	wöch.	BE 2, 144		N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 144		N.N.
UE	Fr	08-10	wöch.	BE 2, 139A		N.N.
UE			wöch.			N.N.

Organisatorisches:

**Die Bekanntgabe der Einteilung der Studierenden in die Arbeitsgemeinschaften erfolgt am Orientierungstag für Erstsemester. Die AGen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.**

**Die Veranstaltungen der AG-Gruppe 13 finden digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul Grundlagen des Rechts

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 1. Fachsemester

<b>10 001</b>	<b>Römisches Recht (Historische Gruppe)</b>					
2 SWS	2 LP					
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2002		A. Fleckner

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135642>

Nach einem berühmten Bonmot hat Rom dreimal die Welt erobert: erst mit seinem Militär, dann mit seiner Religion, schließlich mit seinem Recht. Während die militärische Macht vorüber und der religiöse Einfluss im Schwinden ist, hat das Römische Recht bis heute große Bedeutung. Wer das Recht der Gegenwart verstehen und hinterfragen möchte, der wird sich deshalb auch und gerade mit seinen römisch-rechtlichen Grundlagen beschäftigen.

Die Vorlesung »Römisches Recht« bietet eine Einführung in das Römische Recht und zeigt anhand seiner Prinzipien, wo das heutige Recht den römischen Vorbildern folgt und wo es neue Wege einschlägt.

Literatur:

Fritz Schulz, Prinzipien des römischen Rechts, München/Leipzig: Duncker & Humblot (1934).

Wolfgang Kunkel/Martin Schermaier, Römische Rechtsgeschichte, 14. Aufl., Köln/Weimar/Wien: Böhlau (2005).

Max Kaser/Rolf Knütel/Sebastian Lohsse, Römisches Privatrecht, 22. Aufl., München: Beck (2021).

Organisatorisches:

Studierende aller Semester sind herzlich willkommen. Die Einführungsveranstaltungen zum Römischen Recht bauen nicht aufeinander auf. Alle Veranstaltungen können daher unabhängig voneinander und in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2008 / PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)

Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)

Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur (2h)

**10 003****Rechtssoziologie (Systematische Gruppe)**

2 SWS 2 LP  
 VL Mo 10-12 wöch. (1) PH12-HSZ, 001 S. Baer  
 1) findet ab 20.10.2025 statt

Recht – das ist mehr ein Urteil oder ein Gesetz oder ein Vertrag; Recht ist auch ein soziales Phänomen und eine Kulturerscheinung. In der Vorlesung geht es um Perspektiven auf Recht jenseits der Rechtsdogmatik (also dem System geltender Regeln) und den praktischen Umgang mit Recht, als Regulierung. Wer setzt eigentlich Recht und wer setzt es um und durch, welche Folgen hat Recht tatsächlich, wie wirken gesellschaftliche und soziale Machtverhältnisse – also Sexismus, Rassismus, Heteronormativität etc. – im und durch Recht? Wie wird Recht in der Gesellschaft wahrgenommen, welches Rechtsbewusstsein haben Menschen und wer mobilisiert Recht oder hat auch keinen Zugang zur Rechtsdurchsetzung? Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse zum „Rechtsstab“, Regulierung und Regelungsfolgen, Gerichtsverfahren und andere Mechanismen institutionalisierter Konfliktlösung und zu Rechtswirkungen und -folgen. Behandeln werden die wichtigsten Ansätze und Theorien aus der Rechtssoziologie, aber auch aus jüngerer Forschung zu Recht und Kultur (einschließlich der populären Darstellungen z.B. in Krimis) und aus den kritischen – marxistischen, feministischen, postkolonialen usw. – Ansätzen in der Rechtswissenschaft sowie Konzepte, um Rechtspluralismus heute – der EU, der Globalisierung, des Staates und der Religionen usw. – zu verstehen.

**Literatur:**

Grundlage ist das Lehrbuch Baer, Rechtssoziologie: Eine Einführung in die interdisziplinäre Rechtsforschung, 5. Auflage NOMOS 2022; Vertiefungsmaterialien werden über moodle bereitgestellt.

**Prüfung:**

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)  
 Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)  
 Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)  
 Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur (2h)  
 (Prüfungs-)hinweise für Gender-Studierende:  
 Studierende der Gender Studies (BA/MA) können an der Vorlesung teilnehmen.  
 Wenn Sie einen Teilnahmechein – spezielle Arbeitsleistung – wünschen, erhalten Sie 4 LP, sofern Sie die Klausur am Ende des Semesters mitschreiben und bestehen (50%, „pass/fail“ Prüfung). Gender-Studierende im Master haben außerdem die Möglichkeit einer MAP. Dazu müssen Sie eine Hausarbeit am Ende des Semesters schreiben und erhalten 8 LP.

**10 005****Juristische Methodenlehre (Systematische Gruppe)**

2 SWS 2 LP  
 VL Di 12-14 wöch. UL 6, 2002 R. Guski

**Moodle-Link:**

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135561>

Die Vorlesung führt in die Methoden der Rechtsanwendung und Rechtsfortbildung ein. Ausgangspunkt ist die richterliche Entscheidungsfindung. Die klassischen Methoden der Auslegung und Ergänzung des Gesetzesrechtes werden anhand praktischer Beispiele diskutiert und in einen rechtstheoretischen Kontext gestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei der europäischen und internationalen Regelungsebene. Abschließend werden die Methoden der Rechtswissenschaft vorgestellt.

**Literatur:**

Adomeit/Hähnchen, Rechtstheorie für Studenten, 7. Aufl. 2018 Bydliniski, Juristische Methodenlehre und Rechtsbegriff, 2. Aufl. 1991 Engisch, Einführung in das juristische Denken, 12. Aufl. 2018 Gast, Juristische Rhetorik, 5. Aufl. 2015 Hassemer/Neumann/Saliger, Einführung Rechtsphilosophie/-theorie der Gegenw., 9. Aufl. 2016 Kramer, Juristische Methodenlehre, 6. Aufl. 2019 Larenz, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 6. Aufl. 1991 Larenz/Canaris, Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 4. Aufl. 2023 (im Erscheinen) Müller/Christensen, Juristische Methodik Band I, 11. Aufl. 2013 Riesenhuber, Europäische Methodenlehre, 4. Aufl. 2021 Röhl/Röhl, Allgemeine Rechtslehre, 4. Aufl. 2022 (im Erscheinen) Rückert/Seinecke, Methodik des Zivilrechts – von Savigny bis Teubner, 4. Aufl. 2022 (im Erscheinen) Rüthers/Fischer/Birk, Rechtstheorie mit Juristischer Methodenlehre, 12. Aufl. 2022 Zippelius, Juristische Methodenlehre, 12. Aufl. 2021

**Prüfung:**

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)  
 Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur (2h)

**10 006****Verfassungsgeschichte (Historische Gruppe)**

2 SWS 2 LP  
 VL Mo 16-18 wöch. (1) UL 6, 2002 C. Waldhoff  
 1) findet ab 20.10.2025 statt

Die Verfassungsgeschichte fragt danach, wie Herrschaft legitimiert und wie sie organisiert war. Moderne Verfassungen existieren erst seit dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts. Vorreiter waren die nordamerikanischen Kolonien sowie das revolutionäre Frankreich. Doch auch vorher waren Gemeinwesen bereits „verfasst“. Die Vorlesung setzt, um so eine Vergleichsfolie zu erhalten, daher beim Mittelalter ein, entwickelt die Herausbildung moderner Staaten in der Frühen Neuzeit und wendet sich dann der Verfassungsbewegung des 18. und 19. Jahrhunderts vergleichend zu. Im Anschluss werden die wesentlichen Stationen der deutschen Verfassungsgeschichte bis in die Gegenwart behandelt werden.

**Literatur:**

Grimm, Deutsche Verfassungsgeschichte 1776-1866, 1988  
 Frottscher/Pieroth, Verfassungsgeschichte, 19. Aufl. 2021  
 Willoweit/Schlinker, Deutsche Verfassungsgeschichte, 8. Aufl. 2019.

**Prüfung:**

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur (2h)  
 Deutsches und europäisches Recht und Rechtspraxis: Modulabschlussklausur (2h)  
 Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur (2h)  
 Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur (2h)

## Modul Rechtswissenschaftliche Fallbearbeitung

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 1. und 3. Fachsemester

<b>10 350</b>	<b>Hausarbeit Zivilrecht</b> 1 SWS SK	4 LP				G. Bachmann
<b>10 351</b>	<b>Hausarbeit Öffentliches Recht</b> 1 SWS SK	4 LP				N.N.
<b>10 352</b>	<b>Hausarbeit Strafrecht</b> 1 SWS SK	4 LP				K. Höffler

## Modul BZQ I - Schlüsselqualifikation

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 1., 3. und 5. Fachsemester

<b>10 503</b>	<b>Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: "Aktuelle Rechtsprechung zum Gesellschaftsrecht"</b> 2 SWS CO	1 LP Mi	18-20	wöch.	BE 2, 326	G. Bachmann
---------------	--	------------	-------	-------	-----------	-------------

Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung insbesondere auf die schriftliche Studienarbeit, aber auch auf mündliche Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion, also Vortrag und Streitgespräch. Sie schult die Diskussions- und Präsentationskompetenzen der Teilnehmenden. Die Veranstaltung behandelt neuere Entscheidungen des BGH zum Gesellschaftsrecht, die in den Lehrbüchern noch nicht verarbeitet sind. Pro Sitzung wird ein Fall erörtert, dessen Inhalt zunächst von einer Teilnehmer\*in vorgestellt und anschließend unter Anleitung des Dozenten gemeinsam analysiert und diskutiert wird. Vorkenntnisse im Gesellschaftsrecht sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Die Veranstaltung kann parallel zur Vorlesung Gesellschaftsrecht (ZR III) oder zum Schwerpunktbereich 4c (Unternehmensrecht) besucht werden. Sie steht aber auch Studierenden anderer Studienabschnitte offen.

Literatur:

Windbichler/Bachmann, Gesellschaftsrecht, 25. Aufl. 2024

Lieder/Bialluch, Handels- und Gesellschaftsrecht in 100 Leitentscheidungen, 2022

Organisatorisches:

Die Liste der zu besprechenden Fälle wird rechtzeitig auf der Lehrstuhlhomepage und per Aushang bekannt gegeben. Anfragen und Anmeldungen bitte beim Lehrstuhlsekretariat (Heike Fach). Eine BZQ-Bescheinigung erhält nur, wer ein Referat übernimmt. Die Zahl der Referate ist begrenzt.

Prüfung:

BZQ I: Referat

<b>10 506</b>	<b>Méthodologie juridique française (französisch)</b> 2 SWS UE	4 LP Di	10-12	wöch.	UL 9, E14	F. Seba
---------------	--	------------	-------	-------	-----------	---------

Als Vorbereitung auf das Studium in Frankreich werden die Studierenden im Kurs lernen, französische Urteile zu verstehen und zu analysieren, einen „Commentaire d'arrêt“ zu verfassen, einen „Cas pratique“ zu lösen und abstrakten Fragestellungen in einer „Dissertation“ korrekt zu problematisieren und stets juristisch wie sprachlich sauber zu argumentieren. Der Kurs eignet sich besonders für die Studierenden, die bereits Teilnehmer der integrierten Studiengänge Deutsch-Französisches Rechtsstudium oder European Lawyer sind oder planen, sich dafür zu bewerben, als auch für Studierende, die einen erasmus + - Aufenthalt in Frankreich planen oder schon absolviert haben und das erworbene Wissen weiter präsent halten wollen (um evtl. ein Masterstudium in Frankreich anzuschließen).

Organisatorisches:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um Anmeldung gebeten unter: [faridseba@gmail.com](mailto:faridseba@gmail.com)

Prüfung:

BZQ I: Abgeschlossen wird der Unterricht mit einer 1-stündigen schriftlichen Arbeit am Ende des Semesters, die einen der typischen Bearbeitungsstile an französischen Hochschulen (Commentaire d'arrêt, Cas pratique oder Dissertation) zum Inhalt haben wird.

<b>10 507</b>	<b>Beratungstätigkeit Refugee Law Clinic Berlin</b> 2 SWS UE	4 LP				P. Endres de Oliveira
---------------	--	------	--	--	--	-----------------------



Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135441>

Im Anschluss an den Fortbildungszyklus der Refugee Law Clinic Berlin können Studierende in die Rechtsberatung für Geflüchtete und Migrant:innen einsteigen. Das durch die Fortbildung der RLC Berlin erworbene Wissen wird hier in der Praxis angewandt. Die beratende Tätigkeit wird durch regelmäßige Supervision gem. § 6 RDG begleitet.

Literatur:

Literatur und Inhalte der RLC Ausbildung Gesetzestext: aktuelle Gesetzestexte (Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz)

Zum nachschlagen und vertiefen: Classen, Ratgeber für Geflüchtete in Berlin, 2. Auflage (2017) – auch online Huber / Eichenhofer / Endres de Oliveira (2017) Aufenthaltsrecht, NJW Praxis, C.H. Beck Huber/Mantel, AufenthG/AsylG, 3. Auflage (2021), C.H. Beck

Organisatorisches:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der Abschluss des einjährigen Fortbildungszyklus der RLC Berlin, eine aktive Beratungstätigkeit bei der RLC Berlin und die regelmäßige Teilnahme an der durch die RLC Berlin bereitgestellten rechtlichen Supervision.

Prüfung:

BZQ I: Für die Beratungstätigkeit werden 4 Leistungspunkte vergeben.

## 10 508 Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS	6 LP				
SE	Di	18-20	wöch.	BE 2, 326	S. Baer

Wie werden Grundrechte auch als Menschenrechte konkret durchgesetzt? Wie funktioniert das vor Gericht – und wie in der Beratung, der Lobbyarbeit von Verbänden, in internationalen Organisationen, in der Politik?

Die Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte – HCLMR - bietet die einzigartige Chance, über ein Jahr hinweg im Team, interdisziplinär und in Kooperation mit Praxis zu lernen und zu arbeiten. Die HCLMR verbindet also Studium und praktische Arbeit und vermittelt Fertigkeiten, um selbst aktiv werden zu können. Sie kooperiert mit unterschiedlichen Einrichtungen und Organisationen und profitiert von den Erfahrungen zahlreicher Expert\*innen.

Die HCLMR läuft je Zyklus über 1 Jahr – im Winter der Grundlagenkurs, in der vorlesungsfreien Zeit das Praktikum bei einem Kooperationspartner, und im Sommer das Kolloquium zur Begleitung der Projekte der Kooperation. Die Teilnehmenden erarbeiten Blog-Beiträge, Bausteine für Schriftsätze, Policy Paper, Veranstaltungen, Kurzfilme o.ä. – die veröffentlicht und auf der Abschlussfeier präsentiert werden. Es gibt ein Abschlusszertifikat.

Der Grundkurs beinhaltet: Einführung zu Rechtsgrundlagen, Praxisfeldern und Fertigkeiten; Gespräch mit Expert\*innen; Arbeit im Team; Vorbereitung auf das Praktikum.

Für Gender Studies: Modul 6 "Interventionen" bzw. "Aufbau Interventionen" je 4 LP + 4 LP Praktikum + Abschlussarbeit (MAP) = Zertifikat

Für Jura: BZQ I, Praktikum, ergänzende LV = Zertifikat

Die Clinic lebt von einem hohen Maß an selbständigem Engagement – echtes Interesse ist essentiell! Aufgrund der Praktika ist die Anzahl der Plätze begrenzt. Die Teilnehmenden werden auf der Grundlage von Bewerbungen ausgesucht. Bewerbt Euch jetzt! Dazu mehr à <http://baer.rewi.hu-berlin.de/humboldt-law-clinic> .

## 10 509 ((Rechts-)Geschichte neu schreiben: Ausstellung zu Juristinnen in der DDR

2 SWS	2 LP				
SE	Mi	16-18	wöch.	BE 2, E42	L. Hattendorff

Wer waren die Frauen, die in der DDR Recht gesprochen, gestaltet und mobilisiert haben? Das Seminar „((Rechts-)Geschichte neu schreiben: Ausstellung zu Juristinnen in der DDR“ widmet sich diesen Fragen. Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen und oft ambivalenten Biografien von Juristinnen in der DDR, die Einblicke in das juristische Berufsverständnis, in Fragen von Verantwortung und Verstrickung in einen autoritären (oder totalitären?) Staat sowie in die Rolle von Gleichberechtigung und weiblicher Professionalisierung im real existierenden Sozialismus geben.

Im Rahmen des Seminars überarbeiten die Teilnehmenden die Ausstellung des Deutschen Juristinnenbundes zu Juristinnen in der DDR. In Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen – von Recht und Volksrichterausbildung über juristische Professionen bis zu Biografien einzelner Juristinnen – werden die Ausstellungstafeln aktualisiert und wissenschaftlich begleitet neu konzipiert. Die Ergebnisse sollen im Anschluss an das Seminar öffentlich ausgestellt werden.

Organisatorisches:

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Bitte schreiben Sie **bis zum 24.09.** eine E-Mail mit Name, Fachsemester und Matrikelnummer sowie einer kurzen Begründung, warum Sie das Seminar interessiert, an [louisa.hattendorff@hu-berlin.de](mailto:louisa.hattendorff@hu-berlin.de) .

Prüfung:

Rechtswissenschaften (BZQ I) und BA Gender Studies (Modul 5 und 6, Portfolio): Erarbeitung von Ausstellungstafel, Präsentation im Seminar und bei Ausstellungseröffnung

## 10 510 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: "Zwischen Freiheit, Neutralität und Diskriminierung: Meinungsfreiheit in der pluralen Gesellschaft der Freien und Gleichen"

2 SWS	2 LP				
SE	Di	16-18	wöch. (1)	UL 9, 210	B. Völzmann
	Fr	08-18	Einzel (2)	UL 9, 210	B. Völzmann

1) findet bis 16.12.2025 statt

2) findet am 19.12.2025 statt

Der Fokus des Seminars liegt auf der Vermittlung essentieller Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Dies erfolgt anhand konkret vergebener Einzelthemen. Vermittelt werden Herangehensweisen und (formale) Anforderungen. Gemeinsam werden Forschungsfragen/Thesen und Gliederungen besprochen. Zu Vorträgen und Seminararbeiten gibt es konstruktives Feedback.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet wöchentlich bis zu den Weihnachtsferien statt. Sie endet mit einem Blocktag am 19.12.25, siehe Ausweisung.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung per Email an unter: Max Lenz <max.lenz.1@hu-berlin.de>

Prüfung:

BZQ I: aktive Teilnahme und Übernahme von Übungsaufgaben, Präsentation von Zwischenschritten sowie Vortrag und (kurze) Seminararbeit

## 10 511 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Lektüreseminar Corporate Finance

2 SWS	2 LP				
SE	Di	10-12	Einzel (1)		L. Klöhn
	Di	10-12	Einzel (2)		L. Klöhn
	Fr	09-18	Einzel (3)	UL 9, E25	L. Klöhn
	Sa	09-18	Einzel (4)	UL 9, E25	L. Klöhn
1) findet am 28.10.2025 statt					
2) findet am 11.11.2025 statt					
3) findet am 16.01.2026 statt					
4) findet am 17.01.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135557>

Ziel der Veranstaltung ist das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens in Vorbereitung insbesondere auf die schriftliche Studienarbeit, aber auch auf mündliche Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion, also Vortrag und Streitgespräch. In der Veranstaltung lesen und diskutieren wir grundlegende Texte des Rechts der Unternehmensfinanzierung. Ganz überwiegend handelt es sich um englischsprachige Aufsätze, die Veranstaltung findet jedoch auf Deutsch statt. Die meisten Texte stammen aus der ökonomischen oder rechtsökonomischen Literatur – Vorkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich. Die Veranstaltung schult die Diskussions- und Präsentationskompetenzen der Teilnehmenden. Der Schwerpunkt liegt nicht auf der Vermittlung von Wissen, sondern auf der Schulung der Analysefähigkeiten.

Pro Sitzung wird ein Aufsatz erörtert, dessen Ziel zunächst von einer Teilnehmer\*in vorgestellt und anschließend unter Anleitung des Dozenten gemeinsam analysiert und diskutiert wird.

Literatur:

Kraakman et al., The Anatomy of Corporate Law, 3. Aufl. 2017

Organisatorisches:

Die Texte werden in der 1. Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:

BZQ I: Referat

## 10 512 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Immaterialgüterrecht und Recht der digitalen Transformation

2 SWS	4 LP				
CO	Fr	10-18	Einzel (1)	UL 9, E25	K. de la Durantaye
	Sa	10-18	Einzel (2)	UL 9, E25	K. de la Durantaye
	Fr	10-18	Einzel (3)	UL 9, E25	K. de la Durantaye
1) findet am 09.01.2026 statt					
2) findet am 10.01.2026 statt					
3) findet am 23.01.2026 statt					

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135608>

Die Veranstaltung soll den Studierenden praxisbezogen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln, um sie so auf die Anfertigung der Studienarbeit vorzubereiten und ihnen zugleich die Arbeit einer rechtswissenschaftlichen Forscher:in nahezubringen. Anhand aktueller immaterialgüter- und digitalisierungsrechtlicher Beispiele werden wir uns allen Phasen der wissenschaftlichen Arbeit widmen, von der Themenfindung über die Recherche, die Formulierung von Thesen, die Strukturierung und Verschriftlichung von Argumenten bis hin zum mündlichen Vortrag. Die Studierenden werden Texte und Urteile lesen und kritisieren, Schreibübungen absolvieren und kurze Präsentationen halten. Die Veranstaltung eignet sich besonders für Studierende, die sich für das Immaterialgüterrecht und/oder das Recht der Digitalisierung interessieren und/oder die Schwerpunkte 4a bzw. 4b besuchen.

Organisatorisches:

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Die Studierenden mögen sich bitte per Mail bei Frau Runzler ( [yvonne.runzler@hu-berlin.de](mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de) ) anmelden. Anmeldungen für das Seminar sind bis zum 16.12.2026 möglich.

Prüfung:

BZQ I: Seminararbeit

## Angebote des Career Centers

Bitte informieren Sie sich über die für das Modul BZQ I für die juristische Ausbildung anerkannten Kurse des Career Centers **ausschließlich** über folgende Website: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/anerkanntungen/sq>

## Modul BZQ II - Fachorientierte Fremdsprache

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 1., 3. und 5. Fachsemester

<b>10 550</b>	<b>Introduction to the English Law of Contract (englisch)</b>	2 SWS VL	2 LP Mo	10-12	wöch.	BE 2, E42	S. McIntosh
---------------	---	-------------	------------	-------	-------	-----------	-------------

Prüfung:  
BZQ II: Klausur

<b>10 551</b>	<b>Introduction to Copyright Law (englisch)</b>	2 SWS VL	2 LP Mi	18-20	wöch.	BE 2, 140	J. Nordemann
---------------	---	-------------	------------	-------	-------	-----------	--------------

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135495>

In the digital world, copyright law is more important than ever. This English language lecture will introduce the students to German copyright law. It will also cover EU copyright directives and international copyright treaties, both providing the framework for national copyright law. The lecture will also cover copyright law and artificial intelligence.

Literatur:  
Script in the form of slides will be provided.

Organisatorisches:  
Please see Moodle for timetable of lecture and [www.nordemann.de](http://www.nordemann.de)

Prüfung:  
BZQ II: Abschlussklausur  
LL.M.-Studiengänge und Erasmus: Abschlussklausur oder Mündliche Prüfung

<b>10 552</b>	<b>Introduction to Software Law (englisch)</b>	2 SWS SE	5 LP Mi	14-16	wöch.		L. Lasota
---------------	--	-------------	------------	-------	-------	--	-----------

In this seminar you will learn the main aspects of software law in the EU, mainly topics as license compliance, software agreements, patents and trademarks, free and open source software, artificial intelligence and internet of things. The course is oriented for beginners and intermediate students or those who wants to learn more about software law. The course will be held digitally with possible lectures on site.

### Seminar topics

1. Software from the perspective of contract and copyright law: the regulatory overview.
2. Software patents and patentability of computer programs.
3. Trademarks and software agreements.
4. Legal aspects of reverse engineering and decompilation. Copyright-related issues of DRM.
5. Software product liability issues, software quality control and the developer's liability.
6. Legal aspects of Free and Open Source Software. Copyleft and non-reciprocal licenses.
7. Contracts for software acquisition, distribution and support. Software development agreements.
8. Cloud computing and software licensing issues.
9. Internet of things and software licensing.
10. Data and software: content licensing and data protection issues.
11. Artificial intelligence and software law.

Literatur:  
A reading list will be provided in the beginning of the course.

Organisatorisches:  
For enrollment, please send an e-mail to [yvonne.runzler@hu-berlin.de](mailto:yvonne.runzler@hu-berlin.de) with your name, matriculation number and course.

Prüfung:  
BZQ II: Seminararbeit

## Fremdsprachiges Rechtsstudium

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

<b>10 900</b>	<b>FRS Englisch: Agency, Equity and Trusts (Modul 4) (englisch)</b>	4 SWS CO	5 LP Di Do	16-18 14-16	wöch. (1) wöch. (2)	BE 2, E42 BE 2, E42	P. Harvey P. Harvey
		1) findet ab 21.10.2025 statt 2) findet ab 23.10.2025 statt					

Agency law deals with the problems arising when A acts on behalf of B. A normally has a contract with B, but whether he has or not, he will be subject to fiduciary duties developed from the law of equity and trusts. A third party dealing with an agent will normally not know what powers the agent is entitled to exercise- what happens when the agent makes a contract with the third party which he has no authority to make?

Equity is a distinctive feature of common law systems. It operates in parallel to the rules of the common law, adjusting and supplementing them, providing practical and flexible remedies to numerous problems in almost all fields of law.

The trust itself was the first concept in equity. Evolved at the time of the Crusades it still provides vital solutions to problems of ownership- whether pension fund investments or jointly owned homes. It has been described as 'the greatest and most distinctive achievement performed by Englishmen in the field of jurisprudence.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

Course materials will be sent to participants' email addresses after they have registered.

## 10 901 FRS Englisch: English Criminal Law (Modul 5) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Mo	12-14	wöch. (1)	BE 2, E34	A. van der Eijk-Spaan
	Mi	12-14	wöch. (2)	BE 2, E34	A. van der Eijk-Spaan

1) findet ab 20.10.2025 statt

2) findet ab 22.10.2025 statt

This course will familiarise you with a number of aspects of English Criminal Law, including the criminal justice system, the judiciary, magistrates and jury, classification of offences, the Crown Prosecution Service, elements of a crime (actus reus/mens rea), defences, sentencing and mitigation, and appeal routes. We will discuss several criminal offences such as murder/manslaughter, theft, robbery and burglary, and you will be exposed to legal texts, including statutes and cases. Your active participation in class will be required.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

## 10 902 FRS Amerikanisch: Constitutional Law: Cases, Analysis and Controversies (Modul 5) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Di	10-14	wöch. (1)	BE 2, E42	D. Moore

1) findet ab 21.10.2025 statt

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

## 10 903 FRS Amerikanisch: Introduction to U.S. Business Law (Modul 3) (englisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Do	10-14	wöch. (1)	BE 2, E42	D. Moore

1) findet ab 23.10.2025 statt

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

## 10 904 FRS Französisch: Droits fondamentaux et leurs protections juridictionnelles en droit français (Modul 5) (französisch)

4 SWS	5 LP				
CO	Fr	14-18	wöch. (1)	BE 2, E34	F. Seba

1) findet ab 24.10.2025 statt

Les libertés publiques peuvent être définies comme des droits de l'homme reconnus et consacrés par le droit positif. Il existe une affirmation interne des libertés publiques (sources constitutionnelle, législative et autres). Il existe une affirmation internationale des libertés publiques (en particulier, la Déclaration Universelle et la Convention européenne). Le contenu des libertés publiques est extrêmement développé (surêté, libertés du corps, respect de la personnalité et de l'intimité, libertés d'opinion, de conscience, d'expression, religieuse et collectives). La réalité de l'exercice des libertés publiques est garantie par une protection juridictionnelle et non juridictionnelle.

C'est de tout cela que je vous propose de traiter dans ce cours sur le droit des libertés fondamentales. Öffentliche Freiheiten können als Menschenrechte definiert werden, die im positiven Recht anerkannt und verankert sind. Es gibt eine innerstaatliche Bestätigung der öffentlichen Freiheiten (verfassungsrechtliche, legislative und andere Quellen). Es gibt eine internationale Bestätigung der öffentlichen Freiheiten (insbesondere die Allgemeine Erklärung und die Europäische Konvention). Der Inhalt der öffentlichen Freiheiten ist stark entwickelt (Sicherheit, körperliche Freiheiten, Achtung der Persönlichkeit und Privatsphäre, Meinungs-, Gewissens-, Religions- und Kollektivfreiheiten). Die Ausübung der öffentlichen Freiheiten wird durch gerichtlichen und außergerichtlichen Schutz garantiert.

In diesem Kurs biete ich Ihnen an, sich mit dem Recht der Grundfreiheiten zu befassen.

Literatur:

Marsch/Vilain/Wendel (Hrsg.), Französisches und Deutsches Verfassungsrecht. Ein Rechtsvergleich, 2015.  
Sonnerberger/Classen (Hrsg.), Einführung in das französische Recht, 4. Aufl., 2012.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

**10 906 FRS Französisch: Introduction au Droit Civil et Droit des Obligations (Modul 2) (französisch)**  
4 SWS 5 LP  
CO Di 14-18 wöch. (1) BE 2, E34 F. Seba  
1) findet ab 21.10.2025 statt

Ce cours est destiné à donner des outils qui permettront une analyse et compréhension des décisions de juridiction. Pour cela il faut des connaissances de base que ce soit au niveau de l'organisation des juridiction et la structure des décisions de justice, qu'au niveau de la procédure. Une fois ces connaissances acquises, il est possible d'étudier particulièrement le droit des contrats, leur classification, leur mode de formation, leurs conditions de validités et leurs effets juridiques. Ce cours est toujours axé sur un aspect pratique qui correspond aux travaux dirigé des universités françaises. Il s'agit de vous préparer à la structure particulière des exercices juridiques comme le cas pratique ou la fiche d'arrêt.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

**10 907 FRS Türkisch: Türk Hukuk Sistemine Giris, Anayasa Hukuku `na Genel Bakis, Idare Hukuku (Modul 1) (türkisch)**  
4 SWS 5 LP  
CO Fr 14-18 wöch. (1) BE 2, 139A B. Kural  
1) findet ab 24.10.2025 statt

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

**10 910 FRS Spanisch: Derecho Civil i Derecho Internacional Privado (Modul 1) (spanisch)**  
4 SWS 5 LP  
CO Do 14-18 wöch. (1) UL 9, E14 E. Salto  
1) findet ab 23.10.2025 statt

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung und weitere Informationen zum Zertifikatsstudiengang Fremdsprachiges Rechtsstudium (FRS) unter <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/frs/anm>

**10 913 FRS Polnisch: Polskie Prawo publiczne (Modul 1) (polnisch)**  
4 SWS 5 LP  
CO Fr 16-20 Einzel N.N.  
Sa 09-13 Einzel N.N.

Bitte informieren Sie sich über Inhalt und Termine unter: <http://www.rewi.hu-berlin.de/ip/dprs/>

Organisatorisches:

Den Terminplan finden Sie unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/ip/cert/dprs/prs>

## Hauptstudium

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 3. Fachsemester

## Modul - Zivilrecht II

**AG-Beginn in der zweiten Vorlesungswoche!**

**10 200 Sachen- und Zivilprozessrecht**  
6 SWS 7 LP  
VL Di 14-16 wöch. UL 6, 2002 G. Rühl  
Mi 08:30-10:00 wöch. UL 6, 2002 B. Becker  
Do 08:30-10:00 wöch. UL 6, 2002 B. Becker

Organisatorisches:

Den Moodle-Kurs für Sachenrecht finden Sie unter: wird noch bekannt gegeben

Den Moodle-Kurs für Zivilprozessrecht finden Sie unter: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135642>

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur Z II (4h)

Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur Z II (4h)

## 10 201 AGen 1-9 Sachen- und Zivilprozessrecht

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, E42	N.N.
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Mo	16-18	wöch.	BE 2, E42	N.N.
UE	Mo	16-18	wöch.	BE 2, E44	N.N.
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, 140	N.N.
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Do	16-18	wöch.	BE 2, 140	N.N.
UE	Do	16-18	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE			wöch.		N.N.

Organisatorisches:

**Freie Wahl der AG durch die Studierenden. Die AGen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.**

**Die Veranstaltungen der AG-Gruppe 9 finden digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## 10 202 Familien- und Erbrecht

2 SWS	2 LP				
VL	Di	08-10	wöch.	UL 6, 2002	L. Chebout

Familien- und Erbrecht betrifft jedermann und ist spannender als man denkt. Wie können zB Scheinväter ihre Rechte durchsetzen, wenn die Mutter des Kindes sich weigert, den Namen des potentiellen Erzeugers preiszugeben? Haben nichteheliche Kinder Aussicht, an der Erbschaft ihres Erzeugers beteiligt zu werden? Profitiert der Ehegatte vom Millionen-Lottogewinn seines Partners, den dieser nach der Trennung, aber vor der Zustellung des Scheidungsantrags erzielt hat? Alle diese authentischen Fragen und noch viel mehr werden in der VL beantwortet.

Literatur:

Brenneisen, Familien- und Erbrecht, 4. Auflage 2020

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur Z II (4h)

Diese Klausur ist das reguläre Angebot für Studierende des dritten Fachsemesters.

Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur Z II (4h)

## Modul - Öffentliches Recht II

**AG-Beginn in der zweiten Vorlesungswoche!**

## 10 240 Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht und Staatshaftungsrecht

4 SWS	5 LP				
VL	Mo	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2002	A.-B. Kaiser
	Mi	14-16	wöch. (2)	UL 6, 2002	A.-B. Kaiser
1) findet ab 20.10.2025 statt					
2) findet ab 15.10.2025 statt					

Die Vorlesung liefert eine Einführung in die Grundlagen des deutschen Verwaltungsrechts einschließlich seiner prozessualen Bezüge. Neben den Prinzipien des Verwaltungsrechts, der Lehre von den Handlungsformen und dem eigentlichen Verfahrensrecht kommen auch die Grundzüge des öffentlichen Sachenrechts und des Staatshaftungsrechts zur Darstellung. Die Vorlesungsinhalte zählen allesamt zum Pflichtstoff und liefern die Basis für die spätere Beschäftigung mit den Einzelmaterien des Besonderen Verwaltungsrechts.

Literatur:

Maurer/Waldhoff, Allgemeines Verwaltungsrecht, 21. Auflage 2024

Hufen, Verwaltungsprozessrecht, 13. Auflage 2024

Organisatorisches:

Prüfung:

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: mündliche Prüfung

## 10 241 AGen 1-9 Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht und Staatshaftungsrecht

2 SWS	2 LP				
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 140	N.N.
UE	Mo	12-14	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Mo	16-18	wöch.	BE 2, 140	N.N.
UE	Mo	16-18	wöch.	BE 2, 144	N.N.
UE	Do	14-16	wöch.	BE 2, E34	N.N.
UE	Do	14-16	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE	Do	16-18	wöch.	BE 2, E34	N.N.
UE	Do	16-18	wöch.	UL 9, E25	N.N.
UE			wöch.		N.N.

Organisatorisches:

**Freie Wahl der AG durch die Studierenden. Die AGen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.**

**Die Veranstaltungen der AG-Gruppe 9 finden digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul - Öffentliches Recht III

**AG-Beginn in der zweiten Vorlesungswoche!**

### 10 320 Staatsrecht mit Bezügen zum Völker- und Europarecht

2 SWS	3 LP				
VL	Do	10-12	wöch.	UL 6, 2002	C. Marxsen

In Deutschland gilt nicht nur das nationale Recht, sondern auch internationales Recht (Völkerrecht und Europarecht). Im Zug der Globalisierung nimmt die Bedeutung dieser beiden Rechtsordnungen zu. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die völkerrechtlichen und europarechtlichen Bezüge des Staatsrechts - insbesondere die Art. 23-26, 32 und 59 GG. Es werden grenzüberschreitende Grundrechtswirkungen, die Auswärtige Gewalt, Integrationsermächtigungen, die rechtlichen Voraussetzungen für Deutschlands Mitarbeit in internationalen Organisationen und supranationalen Gemeinschaften sowie die internationale Vertretung der Bundesrepublik Deutschland behandelt werden. Zudem wird es um die Frage gehen, in welchem Verhältnis Völkerrecht und Europarecht zum nationalen Recht stehen und welches Recht im Konfliktfall vorgeht.

Literatur:

Kirchhof/Kreuter-Kirchhof (Hrsg.), Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland 2021/22 Mit Europarecht -, 61. Auflage 2021 (Vorschriftensammlung) Calliess, Staatsrecht III, 3. Auflage 2020 Geiger, Staatsrecht III, 7. Auflage 2018 Sauer, Staatsrecht III, 7. Auflage 2022 Schweitzer/Dederer - Staatsrecht III, Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, 12. Auflage 2020

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur Ö III (4h)

Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur Ö III (4h)

### 10 330 Europarecht

2 SWS	3 LP				
VL	Di	10-12	wöch.	UL 6, 2002	M. Ruffert

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Theorie und Dogmatik des Europarechts. Sie behandelt nicht nur die institutionellen Kernprobleme des Rechts der europäischen Integration (Organe und Funktionen der EU, Verhältnis zum mitgliedstaatlichen Recht, Rechtsschutz), sondern auch die Basis des materiellen Rechts (vor allem Grundrechtsschutz einerseits und Binnenmarktrecht andererseits). Das Europarecht ist nicht nur als eigenständige Rechtsordnung zu erfassen, sondern auch als übergreifende Rechtsschicht im Gefüge der mitgliedstaatlichen Rechtsordnungen.

Literatur:

Matthias Herdegen, Europarecht, 25. Aufl. 2025  
 Andreas Haratsch/Christian Koenig/Matthias Pechstein, Europarecht, 13. Aufl. 2023  
 Rudolf Streinz, Europarecht, 12. Aufl. 2023  
 Ulrich Haltern, Europarecht, 2 Bände, 3. Aufl. 2017  
 als Nachschlagewerk: Christian Calliess/Matthias Ruffert (Hrsg.), EUV/AEUV, 6. Aufl. 2022

Organisatorisches:

Begleitende Materialien zur Vorlesung werden auf Moodle zur Verfügung gestellt, einschließlich der jeweils behandelten Folien. Über dieses System erfolgen auch alle Mitteilungen, insbesondere Einladungen zu Vorträgen. Ihre Anmeldung bei Moodle ist daher dringend angeraten. Das Passwort wird in der ersten Vorlesungsstunde bekanntgegeben.

Prüfung:

Rechtswissenschaft PO 2015: Modulabschlussklausur Ö III (4h)

Erasmus und Austausch: Modulabschlussklausur Ö III (4h)

Die vierstündige Modulabschlussklausur wird einen europarechtlichen und einen staatsrechtlichen Teil enthalten. Studierende des Sokrates Programms oder der LLM-Programme ebenso wie Studierende anderer Fachrichtungen können nach Bedarf nur einen dieser Teile wählen und haben dafür dann zwei Stunden Bearbeitungszeit. Mündliche Prüfungen finden zu dieser Veranstaltung nicht statt.

### 10 331 AGen 1-9 Modul Ö III

2 SWS	2 LP					
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2091	N.N.	
UE	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2094	N.N.	
UE	Mo	16-18	wöch.	BE 2, E34	N.N.	
UE	Mo	16-18	wöch.	UL 6, 3035	N.N.	
UE	Do	14-16	wöch.	UL 6, 3035	N.N.	
UE	Do	14-16	wöch.	UL 6, 2091	N.N.	
UE	Do	16-18	wöch.	UL 6, 3035	N.N.	
UE	Do	16-18	wöch.	UL 6, 2091	N.N.	
UE			wöch.		N.N.	

Die Arbeitsgemeinschaften im "Modul Öffentliches Recht III" setzen sich zusammen aus der Arbeitsgemeinschaft "Europarecht" (1 SWS) und der Arbeitsgemeinschaft "Staatsrecht mit Bezügen zum Völker- und Europarecht" (1 SWS).

Organisatorisches:

**Freie Wahl der AG durch die Studierenden. Die AGen beginnen in der zweiten Vorlesungswoche.**

**Die Veranstaltungen der AG-Gruppe 9 finden digital statt.**

Bitte beachten: Eventuelle Ausfall- und/oder Ersatztermine von AGen können aus technischen Gründen nicht in das Vorlesungsverzeichnis aufgenommen werden. Informationen hierzu erhalten Sie in der jeweiligen Veranstaltung vom Lehrenden.

## Modul - Strafrecht II

### 10 280 Strafprozessordnung

2 SWS	3 LP					
VL	Mi	10-12	wöch. (1)	UL 6, 2002	A. Norouzi	
	Fr	10-12	wöch. (2)	UL 6, 2002	A. Norouzi	
1) findet vom 15.10.2025 bis 17.12.2025 statt						
2) findet vom 17.10.2025 bis 21.11.2025 statt						

Einführungsvorlesung zu Zielen und Gegenstand des Strafverfahrens sowie Rechtsquellen des Strafprozessrechts.

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundzüge des Strafverfahrensrechts, d.h. insbesondere: Rechtsquellen und Prozessmaximen des Strafprozessrechts; Verfahrensbeteiligte; Verfahrensablauf (Regelverfahren in erster Instanz mit Ermittlungsverfahren; Arten von Rechtsmitteln). In der Vorlesung soll dabei ein grober Überblick über das Strafprozessrecht gegeben werden, wobei markante Fälle zur Vertiefung beitragen sollen. Übungsfälle, die sich an Staatsexamensprüfungen und aktuellen Entscheidungen orientieren fließen ebenfalls in die Vorträge ein.

## Schwerpunkt

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 5. Fachsemester

### Schwerpunkt 1: Zeitgeschichte und Theorie des Rechts - obligatorischer Teil

#### 10 600 Juristische Zeitgeschichte

2 SWS	1 LP					
VL	Di	12-14	wöch.	BE 2, E44	I. Schuchmann	

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Begriff, Methoden und Gegenstände der Juristischen Zeitgeschichte. Exemplarisch vertieft werden drei Themenfelder, welche sich für die Rechtsentwicklung der gegenwärtigen Epoche in Deutschland als besonders markant erwiesen haben: "Diktatur", "Terrorismus" und „Internationalisierung/Europäisierung", jeweils in ihren Bezügen zum Recht. Dabei wird vielfach der strafrechtliche Gesichtspunkt in den Vordergrund gerückt. Die Erörterung der Themenfelder erfolgt durchgängig anhand entsprechender Quellentexte, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden.

#### 10 601 Moderne Rechtsphilosophie

2 SWS	1 LP					
VL	Mi	18-20	wöch.	BE 2, E44	M. Kumm	

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der modernen philosophischen Reflexion der Grundbegriffe des modernen Rechts. Es geht einerseits begrifflich und systematisch um das Verhältnis von Recht, Gerechtigkeit, legitimer Autorität und Widerstand. Andererseits geht es um den Kampf um die Kernbegriffe



der liberal-demokratischen Verfassungstradition wie Freiheit, Gleichheit und Demokratie.

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

## 10 602 Neuere Rechtsgeschichte

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	14-16	wöch. (1)	BE 2, E44	J. Thiessen
1) findet ab 20.10.2025 statt					

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135560>

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts wurden die maßgeblichen Weichen gestellt für eine Entwicklung zu dem, was wir heute unter „modernem“ Recht und „Rechtswissenschaft“ verstehen. Epochale soziale, politische, wissenschaftlich-technische, demographische und wirtschaftliche Veränderungen hatten unmittelbare Auswirkungen nicht nur auf die Inhalte des Rechts selbst, sondern auch auf eine grundsätzliche Neubestimmung der Funktion von Recht und Rechtswissenschaft im Antagonismus gesellschaftlicher Einzel- und Gruppeninteressen. Die Vorlesung zeichnet die rechts- und methodengeschichtliche Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert anhand von Quellentexten nach.

Literatur:  
Schröder/Thiessen, Rechtsgeschichte, 12. Auflage 2021  
Haferkamp, Wege zur Rechtsgeschichte: Das BGB, 1. Auflage 2022

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

## 10 603 Neue Entwicklungen des Rechts

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	10-12	wöch. (1)	BE 2, E44	C. Möllers
1) findet ab 20.10.2025 statt					

Die Vorlesung thematisiert interessante Entwicklungen des Rechts vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute: seiner Quellen und Methoden, seiner Akteure und Gegenstände. Ein Schwerpunkt bildet dabei das Verhältnis von Recht und Politik, damit von Juristen und Politikern, etwa am Beispiel der nationalen wie internationalen Konstitutionalisierung durch Grund- und Menschenrechte.

## Schwerpunkt 2: Rechtsetzung und Rechtspolitik - obligatorischer Teil

### 10 620 Grundlagen der Rechtserzeugung und Rechtspolitik

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	UL 9, E25	S. Baer

Wie entsteht Recht? Wer ist an Regulierungsprozessen beteiligt? Welche Akteure prägen Rechtspolitik? Welche Funktionen hat Rechtsetzung tatsächlich? Und welche Konzepte gibt es, um Regulierungspraxen (besser) zu verstehen?

In der Veranstaltung werden unterschiedliche Theorien zu und Perspektiven auf Rechtsetzungsprozesse möglichst anhand aktueller Beispiele erarbeitet. Das geht über die staatsorganisationsrechtlichen Vorgaben zur Gesetzgebung und zu völkerrechtlichen Vereinbarungen hinaus, indem verschiedene Perspektiven (soziale, politische, ökonomische und kulturelle Dimensionen) und verschiedene Konzepte (wie Rationalität, Steuerung, Nudging, Codierung, Gewalt oder Governance-Modus, Demokratie, Integration, Rechtskampf, autoritäre Inszenierung und juristischer Autoritarismus; Diskurs, Zyklus, Ritual, Symbolik, Diffusion, Wissenspolitik oder Ressourcenverteilung) einbezogen werden.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile: Akteure der Rechtsetzung - Machtverhältnisse - Rechtspolitische Herausforderungen. Wir erarbeiten Fallstudien.

Literatur:  
Der Veranstaltung liegt u.a. das Lehrbuch Baer: Rechtssoziologie, 5. Auflage, 2022 zugrunde. Zum Einstieg bitte lesen: §§ 4 A, 4 B, 5 E und 6.

### 10 621 Gesetzgebungslehre, Gesetzgebungstechnik, Gesetzesfolgenabschätzung

2 SWS	1 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	UL 9, E25	H. Hofmann

Die Funktion der Verfassungsorgane im deutschen Gesetzgebungsverfahren sowie der europäischen Organe im EU-Rechtsetzungsverfahren werden anhand des jeweiligen Rechtsrahmens sowie in der Staatspraxis bzw. europäischen Praxis dargestellt. Dabei wird die Gesetzgebungslehre insbesondere mit Blick auf die Föderalstruktur in Deutschland sowie die Struktur des Staatenverbundes in Europa mit ihren ebenenübergreifenden Mechanismen ausgebreitet. Anhand aktueller Rechtsetzungsthemen (Corona-Rechtsetzung, Koalitionsverhandlungen) werden Abstimmungs- und Entscheidungsprozeduren parallel zum laufenden Gesetzgebungsverfahren aufgezeigt und die Gesetzgebungstechnik praktisch und aktuell veranschaulicht.

Literatur:  
Kluth/Krings, Gesetzgebung, 1. Aufl. 2014; [Ismayr](#) : Gesetzgebung im politischen System Deutschlands, 2008

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

### 10 622 Rechtsetzungsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	UL 9, E25	C. Waldhoff

Die Vorlesung vermittelt die juristischen Grundlagen von Rechtsetzung; dazu gehört die Rechtsquellenlehre, die historische Entwicklung von Rechtsetzung, verschiedene Rechtsetzungsverfahren einschließlich der Vorbereitung von Gesetzgentwürfen (sog. inneres Gesetzgebungsverfahren), Rechtsprobleme nichtstaatlicher Rechtsetzung durch Private, Fragen des Richterrechts sowie ganz grundsätzlich das Verhältnis von Recht und Politik.

Literatur:

Schneider, Gesetzgebung, 3. Aufl. 2002

Schuppert, Governance und Rechtsetzung, 2011

Müller/Uhlmann, Elemente einer Rechtsetzungslehre, 3. Aufl. 2013

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## 10 623 Inter- und supranationale Dimensionen der Rechtssetzung

2 SWS

1 LP

VL

Mi

10-12

wöch.

UL 9, E25

L. Klein

Die deutsche Rechtsordnung ist eng mit Normen verflochten, die auf internationaler Ebene erzeugt worden sind. Gleichzeitig können auch viele politische Ziele (z. B. Klimaschutz, Sicherheit, Kriegsprävention) nur auf der Grundlage internationaler Zusammenarbeit adressiert und geregelt werden. Aufgeworfen ist damit die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen, Rechtsetzungsprozesse auf internationaler Ebene anzustoßen und zu verfolgen.

Die angekündigte Vorlesung analysiert die internationalen und supranationalen Rahmenbedingungen für Rechtssetzung und geht dabei sowohl auf die völkerrechtlichen, als auch europarechtlichen Dimensionen der Rechtssetzung ein.

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

## Schwerpunkt 3: Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen - obligatorischer Teil

### 10 640 Vertragsrechtsgestaltung

2 SWS

1 LP

VL

Fr

14-16

wöch.

BE 2, E42

A. Handke,  
L. Hontrich,  
T. Imm,  
M. Tannous

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in die Vertragsgestaltung, veranschaulicht an praxisnahen Beispielen. Im Vordergrund steht dabei die Verknüpfung von (regelungsbedürftigen) Sachverhalten aus dem Alltag mit dem gesetzlich vorgegebenen Instrumentarium. Zugleich werden aber auch die materiellen Grundlagen der verschiedenen betroffenen Rechtsgebiete (allgemeine Rechtsgeschäftslehre, Leistungsstörungenrecht, Kauf, Miete, Sachenrecht) wiederholt und vertieft.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung wird von Notarinnen und Notaren durchgeführt. Weitere Infos folgen.

### 10 641 Vertragstheorie

2 SWS

1 LP

VL

Mi

12-14

wöch.

BE 2, E42

S. Grundmann

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

### 10 642 Anwaltliches Berufsrecht

2 SWS

1 LP

VL

Fr

10-18

Einzel (1)

UL 9, 210

V. Römermann

Sa

10-18

Einzel (2)

UL 9, 210

V. Römermann

So

13-18

Einzel (3)

UL 9, 210

V. Römermann

1) findet am 12.12.2025 statt

2) findet am 13.12.2025 statt

3) findet am 14.12.2025 statt

Anwaltsrecht ist das Berufsrecht der Rechtsanwälte und eine verhältnismäßig junge Materie, die seit 1987 ständig an Bedeutung zunimmt. Dem Berufsrecht kommt eine Schlüsselposition zu, indem es das Umfeld und die Basis anwaltlicher Tätigkeit beschreibt und regelt. Anhand konkreter Fallbeispiele bietet die Vorlesung eine Einführung in die Grundlagen, aber auch die heutigen, spannenden Kontroversen des Berufsrechts. Beispiele: Was bedeutet die ominöse „Unabhängigkeit“ eigentlich konkret? Was ist ein „Organ der Rechtspflege“? Dürfen sich Anwälte in beliebigen Rechtsformen zusammenschließen, ggfs. wo gibt es Grenzen und warum gibt es sie? Welche Werbung ist Anwälten im Zuge ihres Marketing erlaubt?

Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

**10 643      Europäisches Vertragsrecht**

2 SWS	1 LP					
VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, E42	S. Grundmann	

Die Vorlesung behandelt Grundzüge des Vertragsrechts (insbesondere Vertragsschluss, Inhaltskontrolle, Leistungsstörungen) aus rechtsvergleichender und europarechtlicher Sicht, wobei vor allem deutsches, englisches, französisches und EU-Vertragsrecht berücksichtigt werden.

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

**10 644      Internationales Vertragsrecht**

2 SWS	1 LP					
VL	Mi	10-12	wöch.	BE 2, E42	G. Rühl	

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135646>

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Frage, welches (nationale) Recht auf Verträge anzuwenden ist, die Verbindungen zu mehreren Rechtsordnungen aufweisen. Im Mittelpunkt stehen die insofern einschlägigen Vorschriften des europäischen Rechts, insbesondere die EU-Verordnung über das auf internationale Verträge anzuwendende Recht (Rom I-VO).

Literatur:  
Auf relevante Literatur wird zu Beginn und während der Veranstaltung hingewiesen.

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

**Schwerpunkt 4: Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts - obligatorischer Teil****4 a) USP Immaterialgüterrecht****10 660      Patentrecht**

2 SWS	1 LP					
VL	Mi	14-16	wöch.	UL 9, 213	A. Metzger	

Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe des Patentrechts ein und erarbeitet den Schutzgegenstand, die Schutzvoraussetzungen, die Entstehung des Rechts, den Schutzbereich, die Schranken und die Durchsetzung des Patentrechts. Ein besonderes Augenmerk gilt der europäischen und internationalen Dimension des Patentrechts sowie den ökonomischen und rechtspolitischen Grundlagen. Die Bereiche Informationstechnologie und Biotechnologie werden vertieft behandelt, um den Umgang des Patentrechts mit neuen Technologiefeldern zu beleuchten.

Literatur:  
Metzger, Patentrecht: Mit Gebrauchsmuster- und Sortenschutzrecht, 5. Aufl., 2023

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

**10 661      Markenrecht**

2 SWS	1 LP					
VL	Do	12-16	14tgl./2 (1)	UL 9, 213	R. Hauck	

1) findet ab 23.10.2025 statt

Die Veranstaltung stellt zunächst die Grundlagen des deutschen Zeichenrechts vor. Behandelt werden Marken, Unternehmenskennzeichen, Titel und geografische Herkunftsangaben. Daneben geht die Vorlesung auch auf Unionsmarken (EU-Marken) und Internationale (Marken-) Registrierungen (WIPO) ein. Zum Ende werden die Möglichkeiten dargestellt, Zeichenrechte zu lizenzieren sowie außergerichtlich und gerichtlich durchzusetzen. Ergänzt wird der markenrechtliche Vorlesungsschwerpunkt durch die Darstellung der Grundsätze des Designschutzes sowie des Schutzes von Geschäftsgeheimnissen.

Organisatorisches:  
Bitte beachten Sie die Terminauflistung im zugehörigen Moodle-Kurs.

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

**10 662      Urheberrecht**

2 SWS	1 LP					
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 9, 213	K. de la Durantaye	

Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe des Urheberrechts ein. Wir behandeln Funktion und Rechtsnatur des Urheberrechts, Schutzvoraussetzungen, die Beziehung von Urheber:in und Werk, das Urheberpersönlichkeitsrecht, die Verwertungsrechte, das Urhebervertragsrecht, die gesetzlichen Erlaubnisse (Schranken), die Durchsetzung und die Leistungsschutzrechte. Dabei

widmen wir uns vor allem der europäischen und internationalen Dimension des Urheberrechts und seinen ökonomischen sowie gesellschafts- und rechtspolitischen Grundlagen. Wir werden viele Fälle besprechen und die Rechtsfragen vertieft beleuchten, die durch digitale Technologien aufgeworfen werden.

**Literatur:**

Peukert, Urheberrecht und verwandte Schutzrechte, 19. Auflage 2023; Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 10. Auflage 2021; Wandtke/Ostendorff, Urheberrecht, 9. Auflage 2023

**Prüfung:**

Anschließende Studienarbeit

## 10 663 Deutsches und Europäisches Kartellrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Do	12-16	14tgl./1 (1)	UL 9, 213	B. Becker
1) findet ab 16.10.2025 statt					

Das Kartellrecht bettet die zentralen Rechtsinstitute des Privatrechts - insb. Eigentum, Vertrag und Organisation - in ihren Systembezug, nämlich Märkte mit unverfälschtem Wettbewerb ein. Die Vorlesung stellt die rechtlichen und ökonomischen Eckpfeiler eines Systems unverfälschten Wettbewerbs vor und führt in das deutsche und europäische Wettbewerbsrecht (Kartellrecht) ein. Die Zielsetzungen des europäischen Wettbewerbsrechts und des deutschen Kartellrechts, das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen ("Kartellverbot") und das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen werden behandelt. Dabei werden neben den rechtswissenschaftlichen Kategorien auch die ökonomischen Zusammenhänge in den Blick genommen. Die Vorlesung geht im Übrigen auf aktuelle Entwicklungen und Diskussionen im europäischen Wettbewerbsrecht und im deutschen Kartellrecht ein

**Literatur:**

Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht, 3. Aufl. 2014  
Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, 11. Aufl. 2021

**Prüfung:**

Anschließende Studienarbeit

## 4 b) USP Recht und digitale Transformation

### 10 680 Grundlagen und Grundfragen der Digitalisierung

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	BE 2, 139A	H. Zech

Die Vorlesung behandelt Grundzüge des Rechts der Digitalisierung. Neben einer Einführung in die technischen Grundlagen wird ein Überblick über die verschiedenen Rechtsgebiete gegeben, die Informationstechnologie direkt oder indirekt regulieren. Neben diesem technikatrechtlichen Zugang wird auch ein Ausblick darauf vermittelt, wie sich die Digitalisierung auf das gesamte Recht auswirkt. Schwerpunkte der Veranstaltung sind die informationstechnologischen Grundlagen der Digitalisierung, das Immaterialgüterrecht digitaler Innovationen, Rechte an Daten sowie die Haftung für digitale Technologien wie Robotik, künstliche Intelligenz und cyber-physikalische Systeme.

**Gliederungsübersicht:**

- A. Informationstechnologische Grundlagen der Digitalisierung
- B. Auswirkungen der Digitalisierung auf Gesellschaft und Recht
- C. Techniksteuerung durch Recht im Bereich der Digitalisierung
- D. Digitale Märkte
- E. Immaterialgüterrecht
- F. Datenschutzrecht
- G. Wettbewerbsrecht
- H. IT-Sicherheitsrecht
- I. Haftungsrecht

**Literatur:**

Brynolfsson/McAfee, The Second Machine Age, 2014; Castells, Der Aufstieg der Netzwerkgesellschaft, 2003; Zech, Risiken digitaler Systeme, 2020 ( [https://www.weizenbaum-institut.de/media/News/Weizenbaum\\_Series/Weizenbaum\\_Series\\_2\\_Zech\\_070220.pdf](https://www.weizenbaum-institut.de/media/News/Weizenbaum_Series/Weizenbaum_Series_2_Zech_070220.pdf) ).  
Zech, Einführung in das Technikrecht, 2021  
( <https://digitalrecht-z.uni-trier.de/index.php/drz/catalog/book/7> )

**Prüfung:**

Anschließende Studienarbeit

### 10 681 Daten- und Informationsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	UL 9, E25	N.N.

Es werden die Grundlagen der rechtlichen Informationsordnung behandelt. Sie umfassen insbesondere das Datenschutzrecht, das Recht auf Informationszugang sowie die Weiterverwendung von Informationen. Die zentralen rechtlichen Grundlagen bilden die einschlägigen Grund- und Menschenrechte, die DatenschutzGrundVO der EU, die ergänzenden nationalen Datenschutzgesetze, die Informationsfreiheitsgesetze sowie das Informationsweiterverwendungsgesetz.

**Literatur:**

Alexander Dix, Datenschutz und Informationsfreiheit, 2. Aufl. 2018;  
Jürgen Kühling/Manuel Klar/Florian Sackmann, Datenschutzrecht, 5. Aufl. 2021;

Giselher Rüpke/Kai von Lewinski/Jens Eckhardt, Datenschutzrecht, 2018;  
Friedrich Schoch, Informationsfreiheitsgesetz, 3. Aufl. 2022;  
Matthias Rossi, Informationsfreiheitsgesetz, 2. Aufl. 2021

## 10 682 Vertrag und Haftung in der vernetzten Welt

2 SWS	1 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	BE 2, 139A	G. Wagner

Die das gesamte Wirtschaftsleben durchdringende Digitalisierung erfordert Anpassungen des rechtlichen Rahmens. Auf der Grundlage der DSGVO muss ein Datenwirtschaftsrecht entwickelt werden. Vertragsrechtliche Beziehungen müssen dogmatisch neu gedacht und Zurechnungs- und Haftungsprinzipien an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Veränderte Wettbewerbsbeziehungen stellen neue Herausforderungen an das deutsche und europäische Kartellrecht. In Reaktion auf die immer zentralere Stellung digitaler Plattformen entwickelt sich ein neues Recht der digitalen Intermediäre, das Aspekte des Lauterkeitsrechts, des Vertrags-, Delikts- und Wettbewerbsrechts umfasst. Ausgehend von den Veränderungen der Marktbeziehungen im digitalen Umfeld werden in der Vorlesung Eckpunkte eines neuen Ordnungsrahmens für die digitale Wirtschaft entwickelt und diskutiert, der die Funktionsfähigkeit von Märkten unter den neuen wirtschaftlichen Gegebenheiten gewährleisten soll.

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit  
Klausur für ERASMUS und LL.M.-Studierende

## 10 683 Deutsches und Europäisches Wettbewerbsrecht (Schwerpunkt Digitalisierung)

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	12-14	wöch.	BE 2, 139A	B. Becker

Die Digitalisierung ist durch die neue Bedeutung von Daten für Innovation und Wettbewerb gekennzeichnet. Ein weiteres Kennzeichen ist die Entstehung großer digitaler Plattformen und Ökosysteme. Das Kartellrecht ist aufgeworfen, die mit diesen Entwicklungen verbundenen, z.T. neuartigen Gefahren für den Wettbewerb zu bewältigen.

Die Vorlesung stellt die rechtlichen und ökonomischen Eckpfeiler eines Systems unverfälschten Wettbewerbs vor und führt in das europäische Wettbewerbsrecht und das deutsche Kartellrecht ein. Die Zielsetzungen des europäischen Wettbewerbsrechts und des deutschen Kartellrechts, das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen ("Kartellverbot") und das Verbot des Missbrauchs marktbeherrschender Stellungen werden behandelt - jeweils mit einem besonderen Fokus auf die neuen Sachverhalte und Herausforderungen der Digitalisierung. Neben den rechtswissenschaftlichen Kategorien werden auch die ökonomischen Zusammenhänge in den Blick genommen. Abschließend wird die neue "Gatekeeper"-Regulierung auf europäischer und deutscher Ebene behandelt.

Literatur:  
Mestmäcker/Schweitzer, Europäisches Wettbewerbsrecht, 3. Aufl. 2014  
Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, 11. Aufl. 2021

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit

## 4 c) USP Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

### 10 700 Unternehmens- und Gesellschaftsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 6, 2094	L. Klöhn

Moodle-Link:  
<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135558>

Die Vorlesung baut auf der Pflichtfachvorlesung "Gesellschaftsrecht" des Grundstudiums (ZR III) auf. Während dort das Personengesellschaftsrecht im Vordergrund stand, wird hier das Recht der Kapitalgesellschaften (AG und GmbH) behandelt.

Prüfung:  
Anschließende Studienarbeit  
LL.M.- und Austauschstudierende: Abschlussklausur (2 Std.)

### 10 701 Europäisches Gesellschaftsrecht (1. Semesterhälfte)

2 SWS	1 LP				
VL	Do	14-18	wöch. (1)	UL 6, 2094	G. Bachmann

1) findet bis 04.12.2025 statt

Europäisches Gesellschaftsrecht gibt es seit mehr als 2000 Jahren. Wenn heute von »Europäischem Gesellschaftsrecht« die Rede ist, wird damit aber typischerweise das Recht gemeint, das in den letzten 60 Jahren auf europäischer Ebene entstanden ist bzw. initiiert wurde. Warum ist das Europäische Gesellschaftsrecht so alt? Wieso interessieren sich die europäischen Institutionen für das Gesellschaftsrecht? Was ist das Ergebnis dieses Interesses, also welche Bereiche des Gesellschaftsrechts sind heute »europäisch«? Sollte es mehr Europäisches Gesellschaftsrecht geben? Oder weniger?

Das sind die Fragen, die im Mittelpunkt der Vorlesung »Europäisches Gesellschaftsrecht« stehen. Die Vorlesung beginnt mit den konzeptionellen, historischen und primärrechtlichen Grundlagen des Europäischen Gesellschaftsrechts, widmet sich dann seinem aktuellen Stand (unterschieden nach der Angleichung nationalen und der Schaffung supranationalen Gesellschaftsrechts) und schließt mit Überlegungen zur Zukunft des Europäischen Gesellschaftsrechts.

#### Literatur:

Andreas Engert, Gesellschaftsrecht, in: Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht, hrsg. von Katja Langenbucher, 5. Aufl., Baden-Baden/Wien: Nomos/Facultas (2022).

Mathias Habersack/Dirk A. Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Aufl., München: Beck (2019).

Marcus Lutter/Walter Bayer/Jessica Schmidt, Europäisches Unternehmens- und Kapitalmarktrecht, 6. Aufl., Berlin: de Gruyter (2018).

#### Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.- und Austauschstudierende: mündliche Prüfung

### 10 702 Unternehmenssteuerrecht (2. Semesterhälfte)

2 SWS	1 LP				
VL	Do	14-18	wöch. (1)	UL 6, 2094	T. Stapperfend
1) findet ab 11.12.2025 statt					

Behandelt wird die Besteuerung unternehmerischen Handelns in Form von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Körperschaften. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die steuerliche Gewinnermittlung.

#### Literatur:

Erforderliche Materialien: Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz, Handelsgesetzbuch

#### Organisatorisches:

Zur freiwilligen Vorbereitung auf diese Vorlesung zum Unternehmenssteuerrecht bieten Prof. Waldhoff und Dr. Schober in der ersten Semesterhälfte Donnerstags von 8 bis 12 Uhr die LV „Einführung in das Steuerrecht“ an (siehe unter: Ergänzende Lehrveranstaltungen)..

#### Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Mündliche Prüfung

### 10 703 Kapitalmarktrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 2094	A. Fleckner

#### Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135643>

Aus dem jahrhundertealten Handelsrecht hat sich im 19. Jahrhundert zunächst das Börsenrecht, im 20. Jahrhundert aus dem Börsenrecht und weiteren Rechtsgebieten das Kapitalmarktrecht entwickelt. Heute, im 21. Jahrhundert, ist das Kapitalmarktrecht ein eigenständiges Rechtsgebiet, das gleichberechtigt neben dem Handelsrecht und dem Gesellschaftsrecht steht.

Die Vorlesung »Kapitalmarktrecht« gibt einen Überblick über die wichtigsten Bereiche des Kapitalmarktrechts und vertieft einige besonders relevante Fragen.

#### Literatur:

Petra Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 13. Aufl., Heidelberg: Müller (2023).

Lars Klöhn, Kapitalmarktrecht, in: Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht, hrsg. von Katja Langenbucher, 5. Aufl., Baden-Baden/Wien: Nomos/Facultas (2022).

Dörte Poelzig, Kapitalmarktrecht, 3. Aufl., München: Beck (2023).

#### Prüfung:

Anschließende Studienarbeit

LL.M.- und Austauschstudierende: mündliche Prüfung

## Schwerpunkt 5: Staat und Verwaltung im Wandel - obligatorischer Teil

### 10 681 Daten- und Informationsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	16-18	wöch.	UL 9, E25	N.N.
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>					

### 10 721 Vergleichendes Verwaltungs- und Verfassungsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	UL 9, 210	L. Klein

Vergleichen ist eine Grundkategorie des Verstehens – im Recht wie anderswo. Die Vorlesung Verfassungsvergleichung möchte dies für das Verständnis des Verfassungsrechts nutzbar machen. Anhand von Beispielen werden zunächst Theorie und Methodik der Vergleichung demonstriert und problematisiert. Sodann wird das Verständnis des nationalen Rechts durch den exemplarischen Vergleich mit anderen Rechtsordnungen auf dem Gebiet des Verfassungsrechts vertieft werden. Dabei geht es sowohl um ein besseres Verständnis dogmatischer Konstruktionen, indem alternative Wege für ähnliche funktionale Bedarfe deutlich werden, als

auch um ein besseres Verständnis historischer und kultureller Bedingtheit des Rechts, wenn der Frage nachgegangen wird, warum welcher Weg durch welche Rechtsordnung beschritten wird oder warum Antworten auf gleiche Fragen auch sehr unterschiedlich ausfallen können.

## 10 722 Europäisches Verwaltungsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	14-16	wöch.	UL 9, 210	P. Endres de Oliveira

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135381>

In der Veranstaltung werden die verschiedenen Elemente eines europäischen Verwaltungsrechts am Beispiel des Migrationsrechts erarbeitet, wobei ein Fokus auf dem Gemeinsamen Europäischen Asylsystem (GEAS) liegt. Viele Instrumente des modernen Verwaltungsrechts stammen aus dem Unionsrecht. Die Verwaltungsverfahren verknüpfen in vielen Bereichen europäische und nationale Verwaltungen und eine Reihe von Verwaltungsentscheidungen erfolgen mittlerweile auf europäischer Ebene. Dabei ist das GEAS exemplarisch für das Geflecht aus internationalen, supranationalen und nationalen Regelungen des europäischen Verwaltungsrechts. Unter anderem wird anhand des auf dem GEAS beruhenden nationalen Asylverfahrens gezeigt, dass der Vollzug der nationalen Verwaltungen immer stärker europäisch gesteuert wird. Dabei werden auch die aktuellen Reformvorschläge für das GEAS reflektiert - aus mehreren GEAS-Richtlinien werden Verordnungen, die das nationale Verwaltungsverfahren im Asylbereich weiter verändern werden. Änderungen ergeben sich etwa durch die neue Verordnung zum Asyl- und Migrationsmanagement, die neue Regelungen für die Verwaltungskooperation vorsieht. Welche Auswirkungen haben diese Regelungen auf die Rechte Schutzsuchender? Welche Rolle spielen europäische Agenturen wie Frontex oder die Europäische Asylagentur in der europäischen Migrationsverwaltung? Und inwiefern beeinflusst der EuGH die Umsetzung des europäischen Verwaltungsrechts? Diese und weitere Fragen werden in der Veranstaltung mit Blick auf die Verknüpfung europäischer und nationaler Verwaltungen besprochen.

Literatur:

Ulrich Stelkens, Europäisches Verwaltungsrecht, Europäisierung des Verwaltungsrechts und Internationales Verwaltungsrecht, in: Stelkens/Bonk/Sachs, Verwaltungsverfahrensgesetz, 10. Auflage 2023  
 Christian Lahusen/Karin Schittenhelm/Stephanie Schneider, Europäische Asylpolitik und lokales Verwaltungshandeln: Zur Behördenpraxis in Deutschland und Schweden, 2023  
 Jörg Philipp Terhechte (Hrsg.), Verwaltungsrecht der Europäischen Union, 2. Aufl. 2022  
 Paul P. Craig, EU Administrative Law, 3. Aufl. 2018  
 Thomas von Danwitz, Europäisches Verwaltungsrecht, 2008  
 Lehnert, Frontex und operative Maßnahmen an den europäischen Außengrenzen - Verwaltungskooperation, materielle Rechtsgrundlagen, institutionelle Kontrolle, 2014  
 Thym, Migrationsverwaltungsrecht, 2010

## 10 723 Entwicklungslinien im Öffentlichen Recht

2 SWS	1 LP				
B	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210	A.-B. Kaiser
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	A.-B. Kaiser
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, 210	A.-B. Kaiser

1) findet am 16.01.2026 statt

2) findet am 17.01.2026 statt

3) findet am 18.01.2026 statt

Das öffentliche Recht soll als systematisches und dynamisches Gefüge kennengelernt und seine Entwicklung besser verstanden werden. Zentral dafür sind die Blicke auf das Wechselspiel der Rechtsebenen und das Wechselspiel zwischen gesellschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen. Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung steht das Rechtsstaatsprinzip (rule of law). Es soll rechtshistorisch und rechtstheoretisch beleuchtet werden, bevor seine Ausprägungen im deutschen Verfassungsrecht untersucht werden. In einem weiteren Schritt folgen rechtsvergleichende Überlegungen: Inwiefern unterscheiden sich Rechtsstaatsprinzip und "rule of law"? Inwiefern lässt sich sagen, dass das Rechtsstaatsprinzip unter Druck geraten ist? Auf welche Weise versuchen EU und Europarat, das Rechtsstaatsprinzip zu stärken? Sind diese Versuche erfolgreich?

Organisatorisches:

Terminausweisung folgt.

## Schwerpunkt 6: Völkerrecht und Europarecht - obligatorischer Teil

### 10 740 Grundlagen der Völkerrechtsordnung

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	10-12	wöch.	BE 2, 140	C. Marxsen

Die internationale Gemeinschaft steht vor globalen, das heißt grenzüberschreitenden Herausforderungen, die sich stetig verschärfen: Kriege, Klimawandel, Ressourcenausbeutung, Terrorismus, Pandemien. Staaten können diesen Herausforderungen nicht im Alleingang begegnen, sondern sie müssen kooperieren. Das Völkerrecht stellt hierfür Formen, Verfahren und inhaltliche Leitlinien bereit. Gleichzeitig ist dieses Rechtsgebiet wie wohl kein anderes vom politischen und ökonomischen Kontext abhängig und von starken Interessen-gegensätzen der beteiligten Akteure geprägt und dementsprechend komplex. Eine besondere Herausforderung liegt bei allem darin, dass sich diese Interessengegensätze signifikant verschärft haben - nicht erst seit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Aufgeworfen ist nicht zuletzt die Frage, welche Auswirkungen aktuelle Krisenerscheinungen auf das Völkerrecht als eine universale Rechtsordnung haben.

Die Vorlesungen 10740 und 10741 werden als eine zusammenhängende Veranstaltung von vier SWS gehalten. Die erste Semesterhälfte widmet sich den völkerrechtlichen Strukturnormen, Grundprinzipien und Institutionen. Behandelt werden die Rechtsquellen, die Recht-serzeugung, die Völkerrechtssubjekte, tragende materielle Prinzipien wie staatliche Souveränität und Gewaltverbot, der Rechtsrahmen zentraler Institutionen (insbesondere der Vereinten Nationen), die Rechtsfolgen von Völkerrechtsverletzungen und die rechtlichen Mechanismen der Konfliktbewältigung.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung werden dann einzelne Kernbereiche des Völkerrechts einführend behandelt, insbesondere das Friedenssicherungsrecht, der Menschenrechtsschutz, das humanitäre Völkerrecht, das internationale Strafrecht und das Umwelt-völkerrecht.

## 10 741 Kernbereiche des Völkerrechts

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	BE 2, 140	C. Marxsen

Die internationale Gemeinschaft steht vor globalen, das heißt grenzüberschreitenden Herausforderungen, die sich stetig verschärfen: Kriege, Klimawandel, Ressourcenausbeutung, Terrorismus, Pandemien. Staaten können diesen Herausforderungen nicht im Alleingang begegnen, sondern sie müssen kooperieren. Das Völkerrecht stellt hierfür Formen, Verfahren und inhaltliche Leitlinien bereit. Gleichzeitig ist dieses Rechtsgebiet wie wohl kein anderes vom politischen und ökonomischen Kontext abhängig und von starken Interessen-gegensätzen der beteiligten Akteure geprägt und dementsprechend komplex. Eine besondere Herausforderung liegt bei allem darin, dass sich diese Interessengegensätze signifikant verschärft haben – nicht erst seit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Aufgeworfen ist nicht zuletzt die Frage, welche Auswirkungen aktuelle Krisenerscheinungen auf das Völkerrecht als eine universale Rechtsordnung haben.

Die Vorlesungen 10740 und 10741 werden als eine zusammenhängende Veranstaltung von vier SWS gehalten. Die erste Semesterhälfte widmet sich den völkerrechtlichen Strukturnormen, Grundprinzipien und Institutionen. Behandelt werden die Rechtsquellen, die Recht-serzeugung, die Völkerrechtssubjekte, tragende materielle Prinzipien wie staatliche Souveränität und Gewaltverbot, der Rechtsrahmen zentraler Institutionen (insbesondere der Vereinten Nationen), die Rechtsfolgen von Völkerrechtsverletzungen und die rechtlichen Mechanismen der Konfliktbewältigung.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung werden dann einzelne Kernbereiche des Völkerrechts einführend behandelt, insbesondere das Friedenssicherungsrecht, der Menschenrechtsschutz, das humanitäre Völkerrecht, das internationale Strafrecht und das Umwelt-völkerrecht.

## 10 742 Europäisches Verfassungsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.	BE 2, 140	M. Ruffert

Die Vorlesung behandelt die theoretischen Grundlagen und dogmatischen Kernprobleme des Europäischen Verfassungsrechts. Der Europäische Verfassungsverbund wird aus dem komplementären Zusammenwirken supranationalen und mitgliedstaatlichen Verfassungsrechts entwickelt. Zentrale Einzelthemen sind die Organstruktur der EU angesichts der Maßstäbe des Demokratieprinzips, die Rechtsetzung in der EU, die Kompetenzlehre sowie vor allem der Grundrechtsschutz.

### Literatur:

Armin von Bogdandy/Jürgen Bast (Hrsg.), Unionsverfassungsrecht, 2025 (open access)

Christian Calliess, Die neue Europäische Union nach dem Vertrag von Lissabon, 2010

Robert Schütze, European Constitutional Law, 3. Aufl., 2021

Weitere Literatur und Materialien werden über moodle bereitgestellt.

### Prüfung:

Europäisches Recht und Rechtsvergleich: Modulabschlussklausur Europäisches Verfassungsrecht mit seinen vergleichenden Bezügen (2,5h)

LL.M.-Studierende: Anschließende Seminararbeit, Erasmus und Austausch: Mündliche Prüfung

## 10 743 Europäisches Wirtschaftsrecht, insbesondere Binnenmarkt- und Wettbewerbsrecht

2 SWS	1 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	BE 2, 140	M. Ruffert

In Vertiefung der Vorlesung Europarecht behandelt die Vorlesung ausgewählte Fragen des Europäischen Wirtschaftsrechts. Erster Schwerpunkt ist die vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundfreiheiten des Binnenmarkts sowie der ergänzenden Rechtsharmonisierung; als zweiter Schwerpunkt werden die Grundlagen der europäischen Wettbewerbsordnung (Kartellrecht sowie Beihilfenrecht) vermittelt.

Schließlich wird in den jeweiligen rechtlichen Dimensionen aufgezeigt wie sich der Binnenmarkt in die Wirtschafts- und Währungsunion erweitert und wie die Europäische Union in der Weltwirtschaft wirkt.

### Prüfung:

LL.M.-Studierende, Erasmus und Austausch: Schriftliche Prüfung

## Schwerpunkt 7: Deutsche und internationale Strafrechtspflege - obligatorischer Teil

### 10 760 Strafrechtspraxis I (Strafverfahrensrecht und Strafverteidigung)

2 SWS	1 LP				
VL	Mo	16-18	wöch. (1)	UL 9, 213	A. Ignor

1) findet ab 20.10.2025 statt



Die Vorlesung behandelt vertieft ausgewählte Themen des Strafprozessrechts aus allen Verfahrensabschnitten. Die Teilnahme erfordert eine Kenntnis der Grundlagen des Strafprozessrechts. Die Darstellung der dogmatischen Probleme erfolgt mit Blick auf ihre Bedeutung in der Praxis, häufig aus der Sicht des Beschuldigten bzw. seines Verteidigers. Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Die Erörterung der Themen erfolgt insbesondere anhand ausgewählter Fälle aus der Rechtsprechung, die vorher bekannt gegeben werden und durchgearbeitet werden sollten.

<b>10 761</b>	<b>Strafrechtspraxis II (Materielles Strafrecht)</b>					
2 SWS	1 LP					
VL	Do	16-18	wöch.	UL 9, 213	F. Butz	

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135659>

Die Vorlesung zeigt mit Fällen aus der Praxis auf, wie sich die Erfassung und Bearbeitung des materiellen Strafrechts je nach prozessualer Lage und Verfahrensbeteiligung ändert. Aus dem materiellen Strafrecht werden schwerpunktmäßig diejenigen Bereiche behandelt, welche die Praxis besonders intensiv beschäftigen, so die Vermögensdelikte, die Straßenverkehrsdelikte und auch die Rechtsfolgen. Erwartet wird eine Nacharbeit anhand der in der Veranstaltung ausgegebenen Materialien. Wer sich im Strafverfahrensrecht noch unsicher fühlt, sollte vorbereitend und begleitend einen Grundriss lesen, z.B. Beulke, Strafprozessrecht, 13. Aufl. 2016; Heger, Strafprozessrecht 2013; Kindhäuser, Strafprozessrecht, 4. Aufl. 2015; Putzke/Scheinfeld, Strafprozessrecht, 6. Aufl. 2015; Volk/Engländer, Grundkurs StPO, 8. Aufl. 2013.)

<b>10 762</b>	<b>Internationales Strafrecht I (Internationale und europäische Bezüge des deutschen Strafrechts)</b>					
2 SWS	1 LP					
VL	Mo	14-16	wöch. (1)	UL 9, 213	I. Schuchmann	
1) findet ab 20.10.2025 statt						

Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in das „Internationale Strafrecht“ mit Blick auf dessen historische Entwicklung. Es werden Formen und Wirkweisen internationaler Beeinflussung des deutschen Straf- und Strafverfahrensrechts sowie Funktionen und Modelle eines „Internationalen Strafrechts“ vorgestellt. Aktuelle Beispiele und Kommentare behandeln das Strafanwendungsrecht nach dem StGB. Die europäischen Einflüsse auf das materielle Strafrecht, hier vertreten durch EU, Europarat und EMRK werden erläutert. Einen weiteren Themenkomplex bildet die Wirkung der europäischen Einflüsse auf das Strafverfahrensrecht, wie beispielsweise der Einsatz des deutschen Strafverfahrensrechts bei In- und Auslandstaten.

<b>10 763</b>	<b>Internationales Strafrecht II (Völkerstrafrecht)</b>					
2 SWS	1 LP					
VL	Di	16-18	wöch.	UL 9, 213	F. Jeßberger	

Die Vorlesung behandelt die Grundzüge des Völkerstrafrechts. In einem ersten Teil wird ein Überblick über die historischen Grundlagen und die Quellen des Völkerstrafrechts, über die Praxis internationaler Strafgerichte (insbesondere des Internationalen Strafgerichtshofs) sowie über Möglichkeiten (und Grenzen) der Legitimation des Völkerstrafrechts und seiner Institutionen vermittelt. Im zweiten Teil wird das materielle Völkerstrafrecht behandelt, insbesondere die völkerrechtliche Straftatlehre, die Verbrechenstatbestände (Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen, Verbrechen der Aggression), die Grundlagen des Allgemeinen Teils des Völkerstrafrechts sowie das deutsche Völkerstrafgesetzbuch.

Prüfung:

LL.M.-Studierende, Erasmus und Austausch: Klausur

## Université Paris II Panthéon Assas (Licence)

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

## King's College London

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

## Université de Genève

Weitere Informationen über das Büro für Internationale Programme

## Université Paris II Panthéon Assas (Maîtrise) oder King's College London (LL.M.) / Studiengangsvariante „Europäische/r Jurist/in“

Weitere Informationen über LS Grundmann

## Modul Vertiefung / UniRep

Empfehlung nach Studienverlaufsplan für das 7. Fachsemester

WICHTIG: Die Einschreibung in die einzelnen Moodle-Kurse erfolgt per Einschreibung in den UniRep-Metakurs. Zu den Einschreibemodalitäten informieren Sie sich bitte auf der UniRep-Webseite: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep>

## Universitätsrepetitorium

### 10 400 BGB Einführung und Allgemeiner Teil (6 Wochen)

2.75 SWS	2,25 LP				
RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	T. Pravemann
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	T. Pravemann
1) findet vom 20.10.2025 bis 17.11.2025 statt					
2) findet vom 21.10.2025 bis 18.11.2025 statt					

### 10 401 Schuldrecht Allgemeiner Teil (4 Wochen)

2 SWS	1,5 LP				
RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	A. Geiger-Wieske
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	A. Geiger-Wieske
1) findet vom 24.11.2025 bis 15.12.2025 statt					
2) findet vom 02.12.2025 bis 16.12.2025 statt					

### 10 402 Vertragliche Schuldverhältnisse (6 Wochen)

2.75 SWS	2,25 LP				
RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	L. Klöhn
	Di	08-12	14tgl. (2)	UL 9, 213	L. Klöhn
1) findet vom 05.01.2026 bis 09.02.2026 statt					
2) findet vom 13.01.2026 bis 10.02.2026 statt					

### 10 403 Gesetzliche Schuldverhältnisse (4 Wochen)

2.5 SWS	2 LP				
RE	Mo	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	A. Fleckner
	Di	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	A. Fleckner
1) findet vom 16.02.2026 bis 09.03.2026 statt					
2) findet vom 17.02.2026 bis 10.03.2026 statt					

### 10 404 Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen des Zivilrechts

2 SWS					
RE					P. McColgan

Organisatorisches:

Die Termine werden vom Lehrenden über den Moodle-Kurs bekannt gegeben.

### 10 450 Allgemeines Verwaltungsrecht inkl. Prozessrecht (10 Wochen)

4.5 SWS	3,75 LP				
RE	Di	08-12	14tgl. (1)	UL 9, 213	B. Völzmann
	Mi	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	B. Völzmann
1) findet vom 14.10.2025 bis 09.12.2025 statt					
2) findet vom 15.10.2025 bis 17.12.2025 statt					

### 10 451 Polizeirecht (6 Wochen)

2.75 SWS	2,25 LP				
RE	Di	08-12	14tgl. (1)	UL 9, 213	P. Endres de Oliveira
	Mi	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	P. Endres de Oliveira
1) findet vom 06.01.2026 bis 03.02.2026 statt					
2) findet vom 07.01.2026 bis 11.02.2026 statt					

### 10 452 Bau- und Kommunalrecht (4 Wochen)

2.5 SWS	2 LP				
RE	Mi	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	B. Völzmann
	Do	08-12	wöch. (2)	UL 9, 213	B. Völzmann
1) findet vom 18.02.2026 bis 11.03.2026 statt					
2) findet vom 19.02.2026 bis 12.03.2026 statt					

### 10 480 Strafrecht AT (16 Wochen)

4.75 SWS	4 LP				
RE	Do	08-12	wöch. (1)	UL 9, 213	L. Greco
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt					

In dem auf zwei Semester angelegten Repetitorium werden im Wintersemester examensrelevante Fragen des Allgemeinen Teils des Strafrechts besprochen. Der Stoff wird anhand klassischer und aktueller Entscheidungen der Rechtsprechung sowie didaktisch ausgerichteter Übungsfälle in der für die Klausuren des Exams typischen Form der Falllösung aufgearbeitet und analysiert. In der Besprechung liegt ein Schwerpunkt auf klausurtaktischen Hinweisen. Systematische Überblicksfolien für die häusliche Vor- und Nachbereitung ergänzen das zur Verfügung gestellte Material.

Literatur:

Jäger, Examens-Repetitorium Strafrecht AT, 10. Aufl. 2021 Kühl, Strafrecht AT, 8. Aufl. 2017 Rengier, Strafrecht AT, 13. Aufl. 2021 Frisch, Strafrecht AT, Examenswissen, Examenstraining, 2022 Wessels/Beulke/Satzger, Strafrecht AT, 51. Aufl. 2021 Roxin/Greco, Strafrecht AT I, 5. Aufl. 2020

## Klausurenkurs und Klausurbesprechungen

### 10 420 Klausur im Zivilrecht 1

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

S. Grundmann

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

S. Grundmann

1) findet am 17.10.2025 statt

2) findet am 20.10.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

### 10 421 Klausur im Öffentlichen Recht 1

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

B. Völzmann

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

B. Völzmann

1) findet am 24.10.2025 statt

2) findet am 27.10.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

### 10 422 Klausur im Zivilrecht 2

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

G. Bachmann

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

G. Bachmann

1) findet am 31.10.2025 statt

2) findet am 03.11.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

### 10 423 Klausur im Öffentlichen Recht 2

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

S. Baer

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

S. Baer

1) findet am 07.11.2025 statt

2) findet am 10.11.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

### 10 424 Klausur im Strafrecht 1

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

F. Butz

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

F. Butz

1) findet am 14.11.2025 statt

2) findet am 17.11.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

### 10 425 Klausur im Zivilrecht 3

0.5 SWS

KK

Fr

09-14

Einzel (1)

UL 9, 213

B. Becker

Mo

12-14

Einzel (2)

UL 9, 213

B. Becker

1) findet am 21.11.2025 statt

2) findet am 24.11.2025 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 426 Klausur im Öffentlichen Recht 3**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 M. Ruffert  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 M. Ruffert  
 1) findet am 28.11.2025 statt  
 2) findet am 01.12.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 427 Klausur im Zivilrecht 4**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 A. Metzger  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 A. Metzger  
 1) findet am 05.12.2025 statt  
 2) findet am 08.12.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 428 Klausur im Öffentlichen Recht 4**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 A.-B. Kaiser  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 A.-B. Kaiser  
 1) findet am 12.12.2025 statt  
 2) findet am 15.12.2025 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 429 Klausur im Strafrecht 2**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 F. Butz  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 F. Butz  
 1) findet am 09.01.2026 statt  
 2) findet am 12.01.2026 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 430 Klausur im Zivilrecht 5**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 R. Guski  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 R. Guski  
 1) findet am 16.01.2026 statt  
 2) findet am 19.01.2026 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 431 Klausur im Öffentlichen Recht 5**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 N.N.  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 N.N.  
 1) findet am 23.01.2026 statt  
 2) findet am 26.01.2026 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

**10 432 Klausur im Zivilrecht 6**  
 0.5 SWS  
 KK Fr 09-14 Einzel (1) UL 9, 213 A. Fleckner  
 Mo 12-14 Einzel (2) UL 9, 213 A. Fleckner  
 1) findet am 30.01.2026 statt  
 2) findet am 02.02.2026 statt

Organisatorisches:  
 Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

### 10 433 Klausur im Öffentlichen Recht 6

0.5 SWS

KK

Fr

Mo

09-14

12-14

Einzel (1)

Einzel (2)

UL 9, 213

UL 9, 213

C. Marxsen

C. Marxsen

1) findet am 06.02.2026 statt

2) findet am 09.02.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

### 10 434 Klausur im Strafrecht 3

0.5 SWS

KK

Fr

Mo

09-14

12-14

Einzel (1)

Einzel (2)

UL 9, 213

UL 9, 213

I. Schuchmann

I. Schuchmann

1) findet am 13.02.2026 statt

2) findet am 16.02.2026 statt

Organisatorisches:

Termin 1) = Schreibtermin und Termin 2) = Besprechungstermin

## Prüfungssimulation

Findet im Januar und Februar dienstags, mittwochs **und** (teilweise) donnerstags statt. Bitte entnehmen Sie die genauen Termine dem Moodle-Kurs.

### 10 416 Prüfungssimulation Zivilrecht

0.125 SWS

RE

Di

12:15-13:45

Einzel (1)

UL 9, 210

K. de la

Durantaye

Do

12:15-13:45

Einzel (2)

UL 9, 210

K. de la

Durantaye

Do

12:15-13:45

Einzel (3)

UL 9, 210

L. von Saldern

Mi

12:15-13:45

Einzel (4)

UL 9, 210

G. Rühl

Mi

12:15-13:45

Einzel (5)

UL 9, 210

L. Klöhn

Di

12:15-13:45

Einzel (6)

UL 9, 210

A. Fleckner

Di

12:15-13:45

Einzel (7)

UL 9, 210

L. Klöhn

1) findet am 06.01.2026 statt

2) findet am 08.01.2026 statt

3) findet am 15.01.2026 statt

4) findet am 21.01.2026 statt

5) findet am 28.01.2026 statt

6) findet am 03.02.2026 statt

7) findet am 10.02.2026 statt

### 10 417 Prüfungssimulation Öffentliches Recht

0.125 SWS

RE

Mi

12:15-13:45

Einzel (1)

UL 9, 210

P. Endres de

Oliveira

Di

12:15-13:45

Einzel (2)

UL 9, 210

C. Waldhoff

Di

12:15-13:45

Einzel (3)

UL 9, 210

M. Ruffert

Do

12:15-13:45

Einzel (4)

UL 9, 210

S. Baer

Do

12:15-13:45

Einzel (5)

UL 9, 210

C. Marxsen

Mi

12:15-13:45

Einzel (6)

UL 9, 210

A.-B. Kaiser

1) findet am 07.01.2026 statt

2) findet am 13.01.2026 statt

3) findet am 20.01.2026 statt

4) findet am 22.01.2026 statt

5) findet am 29.01.2026 statt

6) findet am 04.02.2026 statt

### 10 418 Prüfungssimulation Strafrecht

0.125 SWS

RE

Mi

12:15-13:45

Einzel (1)

UL 9, 210

L. Greco

Di

12:15-13:45

Einzel (2)

UL 9, 210

K. Höffler

Mi

12:15-13:45

Einzel (3)

UL 9, 210

I. Schuchmann

1) findet am 14.01.2026 statt

2) findet am 27.01.2026 statt

3) findet am 11.02.2026 statt

## Probeexamen

Anmeldung wie bei allen Prüfungen über AGNES-online! Weitere Infos unter: <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep/pe>

## 10 499

### Probeexamen

3.5 SWS

KK

Mo

09-17

Einzel (1)

G. Rühl

Mi

09-17

Einzel (2)

G. Wagner

Fr

09-17

Einzel (3)

A. Fleckner

Mo

09-17

Einzel (4)

C. Waldhoff

Di

09-17

Einzel (5)

P. Endres de

Oliveira

Do

09-17

Einzel (6)

F. Butz

Fr

09-17

Einzel (7)

I. Schuchmann

1) findet am 16.03.2026 statt

2) findet am 18.03.2026 statt

3) findet am 20.03.2026 statt

4) findet am 23.03.2026 statt

5) findet am 24.03.2026 statt

6) findet am 26.03.2026 statt

7) findet am 27.03.2026 statt

Die Klausuren werden in der Reihenfolge: Zivilrecht, Zivilrecht, Zivilrecht, Öffentliches Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht, Strafrecht geschrieben.

Organisatorisches:

Die Klausuren können wahlweise zu Hause oder jeweils ab 8:30 Uhr vor Ort geschrieben werden.

Die Klausurbesprechungen finden jeweils von 15 bis 17 Uhr statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Moodle-Kurs.

Prüfung:

**Teilnahmeberechtigt sind nur Studierende der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin im Studiengang Rechtswissenschaften.**

Bitte beachten Sie die **Anmeldepflicht bei Teilnahme als Prüfungsleistung** zum Abschluss des Moduls »Vertiefung«.

Weitere Informationen zum Ablauf, zur Anmeldung über AGNES und zur Möglichkeit der Teilnahme zu Übungszwecken entnehmen Sie bitte der Webseite ( <https://www.rewi.hu-berlin.de/de/sp/2015/unirep/pe> ) bzw. dem Moodle-Kurs.

## Ergänzende Lehrveranstaltungen

### 10 800

#### Wissenschaftliches Arbeiten im Zivilrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)

2 SWS

CO

G. Wagner

In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Projekte der Teilnehmer/innen vorgestellt und diskutiert werden; zugleich werden in vertiefenden Lehreinheiten Kenntnisse zu übergreifenden Themen des Zivilrechts angeboten.

### 10 801

#### Wissenschaftliches Arbeiten im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)

2 SWS

CO

Mi

16-18

wöch.

UL 9, E25

C. Waldhoff

Im Vordergrund stehen der Austausch und die Unterstützung für die wissenschaftlichen Projekte der Teilnehmenden, von der Themenfindung und den Arbeitsplan über die Recherchen und den Schreibprozess bis zur Endfassung und weiteren beruflichen Perspektiven. Sie haben die Gelegenheit, Ihre Themen/Arbeiten/Ideen vorzustellen und wir besprechen allgemeinere Fragen, die für alle wichtig sind: eine Mischung aus Peer Coaching, fachlicher Feedback-Runde, Kompetenztraining und Fördergespräch.

### 10 802

#### Wissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium)

2 SWS

CO

K. Höffler

In der Veranstaltung sollen wissenschaftliche Projekte der Teilnehmer\*innen vorgestellt und diskutiert werden; zugleich werden in vertiefenden Lehreinheiten Kenntnisse zu übergreifenden Themen des Strafrechts angeboten (Theorie, Geschichte, Methoden, internationale Bezüge).

### 10 803

#### Öffentliches Recht und Theorie

1 SWS

CO

Mi

18-20

14tgl. (1)

BE 2, E34

A.-B. Kaiser,

C. Waldhoff

1) findet ab 22.10.2025 statt

Im Kolloquium werden aktuelle und „klassische“ Texte zu den Grundlagen des Öffentlichen Rechts besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an alle am Öffentlichen Recht Interessierten.

Organisatorisches:

Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an [sekretariat.kaiser.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.kaiser.rewi@hu-berlin.de).

Weitere Informationen unter: <http://kaiser.rewi.hu-berlin.de>

## 10 804 Privatrecht und Theorie

1 SWS

CO

Mi

18-20

14tgl. (1)

BE 2, E34

S. Asmussen,  
G. Wagner

1) findet ab 15.10.2025 statt

Im Kolloquium werden aktuelle und „klassische“ Texte zu den Grundlagen des Privatrechts besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an alle am Zivilrecht Interessierten.

Organisatorisches:

Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an [sekretariat.wagner.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.wagner.rewi@hu-berlin.de).

## 10 805 Öffentlich-rechtliches Seminar zu aktuellen Themen

1 SWS

SE

Sa

10-14

Einzel (1)

BE 2, 139A

J. Becker

So

13-18

Einzel (2)

BE 2, 139A

J. Becker

1) findet am 07.02.2026 statt

2) findet am 08.02.2026 statt

Jeder Seminarteilnehmer übernimmt die schriftliche Ausarbeitung eines Seminarthemas während des Wintersemesters 2025/26 und gibt dieses bis Ende Januar 2026 ab. In dem Blockseminar am 7. und 8. Februar 2026 trägt jeder sein Seminarthema anhand seiner schriftlichen Ausarbeitung mündlich vor und das Seminarthema wird mit allen Seminarteilnehmern diskutiert.

Themen für Seminararbeiten

1. Coronakrise, Ukraine-Krieg, Klimawandel – permanente Ausnahmen von der Schuldenbremse?
2. Staatlichkeit der Länder ohne Kompetenz zur Regelung des Verfahrens für die eigenen Gerichte?
3. Kann die „Grundmandatsklausel“ im Bundestagswahlrecht dauerhaft abgeschafft werden und welche Bedingungen müssen dafür erfüllt sein?
4. Verfassungsmäßigkeit des Ausschlusses von EU-Bürgern von existenzsichernden Leistungen?
5. Intertemporale Freiheitssicherung nicht nur beim Klimaschutz, sondern auch in den sozialen Sicherungssystemen?
6. Welche Anwartschaften und Ansprüche sind in der Gesetzlichen Rentenversicherung verfassungsrechtlich geschützt?
7. Könnten die Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II nach den Regeln des Wohngeldrechts pauschal statt individuell übernommen werden?
8. Könnte der Gesetzgeber die Regelsätze nach dem SGB II und nach dem SGB XII abweichend vom bisherigen Verfahren und von der bisherigen Höhe (niedriger) bestimmen? Kann er sich dabei auf ein Lohnabstandsgebot stützen?
9. Kann man die Leistungen nach dem SGB II, nach dem SGB XII, nach dem Wohngeldgesetz und die Kinderzuschläge nach § 6a BKGG in einem Gesetz zusammenfassen würde? Welche Behörden können zum Vollzug dieses Gesetzes bestimmt werden? Wer muss diese Leistungen finanzverfassungsrechtlich tragen?

Literatur:

Zum Einstieg in die Themen bietet sich die Durchsicht aktueller juristischer Zeitschriften mit dem Schwerpunkt Öffentliches Recht an.

Organisatorisches:

Die Vergabe der Themen für Seminararbeiten erfolgt ab sofort per Mail oder telefonisch unter: 0611/9881345

Abgabe der Seminararbeiten per Mail an Prof. Dr. Joachim Becker: [joachim.becker@hu-berlin.de](mailto:joachim.becker@hu-berlin.de)

Prüfung:

Seminararbeit

## 10 806 Kernfragen des Gesellschaftsrechts

2 SWS

BS

Fr

09-18

Einzel (1)

BE 2, 326

G. Bachmann

Sa

09-18

Einzel (2)

BE 2, 326

G. Bachmann

Fr

09-18

Einzel (3)

BE 2, 326

G. Bachmann

Sa

09-18

Einzel (4)

BE 2, 326

G. Bachmann

1) findet am 30.01.2026 statt

2) findet am 31.01.2026 statt

3) findet am 06.02.2026 statt

4) findet am 07.02.2026 statt

Das Seminar behandelt aktuelle Themen des deutschen Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts, die jeweils in einer kurzen Seminararbeit erörtert und dann gemeinsam in der Diskussion vertieft werden. Das Seminar kann als „freies“ Seminar belegt werden. Die Seminarthemen werden per Internet bekanntgegeben. Interessenten melden sich bitte beim Sekretariat von Herrn Prof. Dr. Bachmann an ([sekretariat.bachmann.rewi@hu-berlin.de](mailto:sekretariat.bachmann.rewi@hu-berlin.de)). Nähere Informationen zu den Anforderungen und zur Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlhomepage.

Literatur:

## 10 807 Einführung in das europäische und deutsche Asyl- und Aufenthaltsrecht

2 SWS

VL

Di

18-20

wöch.

UL 6, 2094

P. Endres de  
Oliveira

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135382>

In der wöchentlichen Lehrveranstaltung „Einführung in das Asyl- und Aufenthaltsrecht“ sollen die Studierenden an die internationalen, europäischen und nationalen Rechtsgrundlagen dieser beiden Rechtsgebiete herangeführt werden und erste praktische Bezüge kennenlernen. Die Lehrveranstaltung wird von Prof. Dr. Pauline Endres de Oliveira geleitet. Das Lehrangebot wird bereichert durch Sonderveranstaltungen zu aktuellen Themen des Migrationsrechts und ein begleitendes Vertiefungsseminar unter Einbeziehung von Lehrpersonen aus der Praxis.

Die Vorlesung ist eingebettet in den Ausbildungszyklus der Refugee Law Clinic Berlin e.V. (RLC). Im Anschluss an die einführende Lehrveranstaltung im Wintersemester sollen die Studierenden die Möglichkeit nutzen in den Semesterferien im Rahmen eines selbst organisierten Praktikums im Bereich des Migrationsrechts das erworbene Wissen konkret anzuwenden. Im darauffolgenden Sommersemester findet eine Vertiefungsveranstaltung statt. Ziel ist es, in Kooperation mit etablierten Beratungsstellen und unter Begleitung von Volljurist\*innen den Einstieg in die Einzelfallberatung zu ermöglichen. Die Kombination aus Lehre, Praxis und Beratung soll dazu dienen, den Studierenden ein sehr dynamisches und praxisrelevantes Rechtsgebiet näher zu bringen und konkrete Erfahrungen in der Beratungsarbeit zu sammeln.

Die Lehrveranstaltung steht Studierenden aller Fachrichtungen sowie auch Nichtstudierenden offen. Für eine erfolgreiche Teilnahme am Ausbildungszyklus der RLC ist es allerdings erforderlich, die Vorlesung regelmäßig zu besuchen. Für Personen, die den Ausbildungszyklus absolvieren, bemüht sich die RLC um Hilfestellung bei der Organisation von Praktikumsplätzen. Für eine sinnvolle Teilnahme an der Vorlesung sind aktuelle Gesetzestexte notwendig (Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz). Die Materialien zur Vorlesung werden online im entsprechenden Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Gesetzestexte: Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Zum nachschlagen und vertiefen:

Huber / Eichenhofer / Endres de Oliveira, Aufenthaltsrecht, NJW Praxis, C.H. Beck

Huber/Mantel, AufenthG/AsylG (Kommentar), C.H. Beck

Organisatorisches:

Kontakt. für Rückfragen zum RLC-Ausbildungszyklus: [ausbildung@rlc-berlin.org](mailto:ausbildung@rlc-berlin.org)

Prüfung:

Um die Qualitätssicherung für die Beratungstätigkeit zu gewährleisten, führt die RLC Berlin für angehende Berater:innen entweder eine Anwesenheitskontrolle oder alternativ zwei kleine Tests zur Überprüfung des Stoffes durch. Dies ist nur Voraussetzung für diejenigen, die in die Beratungstätigkeit einsteigen oder ein Teilnahmezertifikat oder Dokumente zur Anrechnung der Vorlesung (wenn vom jeweiligen Prüfungsbüro zugelassen) ausgestellt bekommen möchten.

## 10 808 Fallübungen zum MigrationsR und SozialR

2 SWS

BS

Fr

14-20

Einzel (1)

UL 9, 213

P. Endres de  
Oliveira,  
V. Gerloff,  
B. Wessel

Sa

09:30-17:30

Einzel (2)

UL 9, 213

P. Endres de  
Oliveira,  
V. Gerloff,  
B. Wessel

Fr

14-20

Einzel (3)

UL 9, 213

P. Endres de  
Oliveira,  
V. Gerloff,  
B. Wessel

Sa

09:30-17:30

Einzel (4)

UL 9, 213

P. Endres de  
Oliveira,  
V. Gerloff,  
B. Wessel

1) findet am 12.12.2025 statt

2) findet am 13.12.2025 statt

3) findet am 23.01.2026 statt

4) findet am 24.01.2026 statt

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135468>

In dem Blockseminar soll Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, die Inhalte der Vorlesung „Einführung in das Asyl- und Aufenthaltsrecht“ zu vertiefen. Anhand praktischer Fälle aus dem Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie dem Sozialrecht, die von Rain Barbara Wessels und RA Volker Gerloff als erfahrenen Praktiker\*innen vermittelt werden, soll das Migrationsrecht in seiner praktischen Anwendung nachvollzogen werden.

Voraussetzung für den Besuch des Blockseminars ist daher entweder die Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in das Asyl- und Aufenthaltsrecht“ oder anderweitig erlangte Grundkenntnisse des Migrationsrechts. Das Seminar ist eingebettet in den Ausbildungszyklus der Refugee Law Clinic Berlin e.V. (RLC). Das Seminar steht auch all jenen offen, die im Rahmen der RLC Berlin in der Verfahrensberatung tätig sind und das in der Ausbildung erlangte Wissen fallbezogen vertiefen möchten.



Die Materialien zum Seminar werden online im entsprechenden Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

**Literatur:**

Gesetzestexte: Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, SGB

**Organisatorisches:**

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über den Moodle-Kurs an. Dort finden Sie ein Verteilungstool, in das Sie sich für die gewünschten Termine eintragen können. Sie können an allen vier Veranstaltungen teilnehmen oder nur einzelne Termine wählen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist ausschließlich an den Freitagsterminen auf 40 Personen begrenzt. Tragen Sie sich dennoch bitte bei allen Terminen ein, an denen Sie interessiert sind, damit wir die Belegung besser planen können.

Eine Einschreibung via AGNES erfolgt nicht.

Bei Rückfragen zum Blockseminar oder dem RLC-Ausbildungszyklus wenden Sie sich bitte an: [ausbildung@rlc-berlin.org](mailto:ausbildung@rlc-berlin.org)

## **10 808 Praxis des Europa- und Völkerrechts - aktuelle Fälle zum Europa- und Völkerrecht**

2 SWS

CO	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210	U. Karpenstein
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	U. Karpenstein
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, 210	U. Karpenstein
	Mo	09-18	Einzel (4)	UL 11, 101	U. Karpenstein

1) findet am 23.01.2026 statt

2) findet am 24.01.2026 statt

3) findet am 25.01.2026 statt

4) findet am 26.01.2026 statt

**Moodle-Link:**

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135389>

Anhand aktueller Fälle mit politischem Hintergrund (etwa zur Energie-, Rechtsstaats- und Ukraine Krise) werden europa- und völkerrechtliche Grundkenntnisse vertieft und Einblicke in die Praxis gegeben. VwGO-Kenntnisse werden vorausgesetzt. .

**Literatur:**

Dittert, Europarecht, 5. Aufl. 2017;

Karpenstein, Praxis des EU-Rechts, 2. Aufl. 2013

von Arnault, Völkerrecht, 5. Auflage 2023

**Organisatorisches:**

Kontakt über: [hermann@redeker.de](mailto:hermann@redeker.de)

## **10 809 Ökonomische Grundlagen des Kapitalmarktrechts**

2 SWS

CO	Fr	09-18	Einzel (1)	UL 9, 210	L. Klöhn
	Sa	09-18	Einzel (2)	UL 9, 210	L. Klöhn
	So	13-18	Einzel (3)	UL 9, 210	L. Klöhn

1) findet am 24.10.2025 statt

2) findet am 25.10.2025 statt

3) findet am 26.10.2025 statt

**Moodle-Link:**

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135559>

Gegenstand des Kolloquiums sind die für das Verständnis des Kapitalmarktrechts wichtigen ökonomischen Grundlagen, d.h. Grundzüge der Bewertung von Finanzinstrumenten (inkl. Capital Asset Pricing Model), die ökonomischen Attribute funktionierender Kapitalmärkte (Effizienz, Liquidität, Stabilität), die ökonomischen Grundlagen des Wertpapierhandels sowie der Marktstruktur. In rechtlicher Hinsicht geht es vor allem um die Kernbereiche des Kapitalmarktrechts, d.h. die Prospektpflicht und Prospekthaftung, das Insiderrecht, die Ad-hoc-Publizität und die Haftung wegen fehlerhafter Information des Sekundärmarktes.

**Literatur:**

Brealey/Myers/Allen, Principles of Corporate Finance (Es muss nicht die neueste Auflage sein!); Harris, Trading and Exchanges, 2002

## **10 811 UN-Kaufrecht und Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (englisch)**

2 SWS

CO	Do	16-18	wöch.	UL 11, E13	G. Rühl
----	----	-------	-------	------------	---------

Die Veranstaltung richtet sich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vis Moot Court Teams der Fakultät. Sie beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen des UN-Kaufrechts und der Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit.

**Literatur:**

Auf relevante Literatur wird zu Beginn und während der Veranstaltung hingewiesen.

**Prüfung:**

Teilnahme am Vis Moot

## **10 812 Einführung in das Steuerrecht**

2 SWS

VL	Do	08-12	wöch. (1)	BE 2, 139A	T. Schober, C. Waldhoff
----	----	-------	-----------	------------	----------------------------

1) findet vom 16.10.2025 bis 27.11.2025 statt

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in das Steuerrecht, die keine steuerrechtlichen Vorkenntnisse verlangt. Herr Prof. Dr. Waldhoff wird in das Steuersystem und seine verfassungsrechtlichen Grundlagen einführen. Herr RiFG Dr. Schober wird sodann die Grundzüge des Einkommensteuerrechts (ohne Unternehmensbesteuerung) sowie eine Einführung in das Besteuerungsverfahren geben. Die Veranstaltung findet nur in der 1. Semesterhälfte statt.

Literatur:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 23. Aufl. 2020

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: [christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de](mailto:christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de) und/oder [mail@tibor-schober.de](mailto:mail@tibor-schober.de)

**10 813**

**Verlagsrecht**

2 SWS

VL

Mi

12-14

wöch.

BE 2, E44

M. Schremmer

Moodle-Link:

<https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=135553>

Schwerpunkte sind die Behandlung der urheberrechtlichen Regelungen, insbesondere des Verlagsvertrages und das Verlagsgesetz sowie das Recht der Verwertungsgesellschaften. Weiterhin werden sonstige in der Verlagspraxis wichtige und übliche Gestaltungsformen (Lizenzverträge, Übersetzungsverträge ect.) behandelt. Besondere Berücksichtigung erfahren die Anforderungen und Probleme neuer Publikationsformen und Publikationsplattformen (E-Books, Online, Intranet, Internet) an die Vertragsgestaltung und Vertragsabwicklung.

Literatur:

Textsammlung Urheber- und Verlagsrecht (dtv Beck Texte 5538), 22. Aufl. München 2025

Russ, Kommentar zum Verlagsgesetz, 1. Aufl. Köln 2014

Ulmer-Eilfort/Obergfell, Verlagsrecht, Kommentar, 2. Aufl. München 2021

Schricker, Verlagsrecht, Kommentar, 3. Aufl. München 2001

Wandtke/Ostendorff, Urheberrecht, Lehrbuch, 9. Aufl. Berlin 2023

Peukert, Urheberrecht, Lehrbuch, 19. Aufl. 2023

Schack, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 11. Aufl. 2025

Delp, Der Verlagsvertrag, 8. Aufl. München 2008

Lutz, Der Verlagsvertrag, 1. Aufl. Köln 2015

Wandtke/Bullinger, Praxiskommentar zum Urheberrecht, 6. Aufl. München 2022

Dreier/Schulze, Kommentar zum UrhG, 8. Aufl. München 2025

Wandtke (Hrsg.), Medienrecht - Praxishandbuch, 3. Aufl. Berlin 2014

Organisatorisches:

Anschrift zur Kontaktaufnahme durch die Studierenden: Dr. Michael Schremmer, E-Mail: [M.Schremmer@gmx.net](mailto:M.Schremmer@gmx.net)

Prüfung:

Mündliche Prüfung für LL.M.- und ERASMUS-Studierende

# Personenverzeichnis

Person	Seite
Asmussen, Sven ( Privatrecht und Theorie )	31
Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554 ( Hausarbeit Zivilrecht )	8
Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554 ( Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten: "Aktuelle Rechtsprechung zum Gesellschaftsrecht" )	8
Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554 ( Europäisches Gesellschaftsrecht (1. Semesterhälfte) )	21
Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554 ( Klausur im Zivilrecht 2 )	27
Bachmann, Gregor, Tel. 2093 3554 ( Kernfragen des Gesellschaftsrechts )	31
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Rechtssoziologie (Systematische Gruppe) )	7
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte )	9
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Grundlagen der Rechtserzeugung und Rechtspolitik )	17
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Klausur im Öffentlichen Recht 2 )	27
Baer, Susanne, Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	29
Becker, Björn Christian ( Sachen- und Zivilprozessrecht )	13
Becker, Björn Christian ( Deutsches und Europäisches Kartellrecht )	20
Becker, Björn Christian ( Deutsches und Europäisches Wettbewerbsrecht (Schwerpunkt Digitalisierung) )	21
Becker, Björn Christian ( Klausur im Zivilrecht 3 )	27
Becker, Joachim ( Öffentlich-rechtliches Seminar zu aktuellen Themen )	31
Butz, Felix ( Strafrechtspraxis II (Materielles Strafrecht) )	25
Butz, Felix ( Klausur im Strafrecht 1 )	27
Butz, Felix ( Klausur im Strafrecht 2 )	28
Butz, Felix ( Probeexamen )	30
Chebout, Lucy, chebout@rewi.hu-berlin.de ( Familien- und Erbrecht )	14
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Einführung und Allgemeiner Teil des BGB und allgemeines Schuldrecht )	4
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Immaterialgüterrecht und Recht der digitalen Transformation )	10
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Urheberrecht )	19
de la Durantaye, Katharina, durantaye@hu-berlin.de ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	29
Endres de Oliveira, Pauline ( Beratungstätigkeit Refugee Law Clinic Berlin )	9
Endres de Oliveira, Pauline ( Europäisches Verwaltungsrecht )	23
Endres de Oliveira, Pauline ( Polizeirecht (6 Wochen) )	26
Endres de Oliveira, Pauline ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	29
Endres de Oliveira, Pauline ( Probeexamen )	30
Endres de Oliveira, Pauline ( Einführung in das europäische und deutsche Asyl- und Aufenthaltsrecht )	32

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Endres de Oliveira, Pauline ( Fallübungen zum MigrationsR und SozialR )	32
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de ( Römisches Recht (Historische Gruppe) )	6
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de ( Kapitalmarktrecht )	22
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de ( Gesetzliche Schuldverhältnisse (4 Wochen) )	26
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de ( Klausur im Zivilrecht 6 )	28
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	29
Fleckner, Andreas Martin, Tel. +49 30 2093 91490, andreas.fleckner@hu-berlin.de ( Probeexamen )	30
Geiger-Wieske, Anna Magdalena ( Schuldrecht Allgemeiner Teil (4 Wochen) )	26
Gerloff, Volker ( Fallübungen zum MigrationsR und SozialR )	32
Greco, Luís, Tel. 2093 91427 ( Strafrecht AT (16 Wochen) )	26
Greco, Luís, Tel. 2093 91427 ( Prüfungssimulation Strafrecht )	29
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de ( Vertragstheorie )	18
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de ( Europäisches Vertragsrecht )	19
Grundmann, Stefan, Tel. 2093 91430, stefan.grundmann@hu-berlin.de ( Klausur im Zivilrecht 1 )	27
Guski, Roman ( Juristische Methodenlehre (Systematische Gruppe) )	7
Guski, Roman ( Klausur im Zivilrecht 5 )	28
Handke, Amelie Sophie ( Vertragsrechtsgestaltung )	18
Harvey, Peter ( FRS Englisch: Agency, Equity and Trusts (Modul 4) )	11
Hattendorff, Louisa ( (Rechts-)Geschichte neu schreiben: Ausstellung zu Juristinnen in der DDR )	9
Hauck, Ronny ( Markenrecht )	19
Höffler, Katrin ( Einführung und Allgemeiner Teil des StGB )	5
Höffler, Katrin ( Hausarbeit Strafrecht )	8
Höffler, Katrin ( Prüfungssimulation Strafrecht )	29
Höffler, Katrin ( Wissenschaftliches Arbeiten im Strafrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium) )	30
Hofmann, Hans, Hans.Hofmann@bmi.bund.de ( Gesetzgebungslehre, Gesetzgebungstechnik, Gesetzesfolgenabschätzung )	17
Hontrich, Lisa ( Vertragsrechtsgestaltung )	18
Ignor, Alexander ( Strafrechtspraxis I (Strafverfahrensrecht und Strafverteidigung) )	24
Imm, Tilmann ( Vertragsrechtsgestaltung )	18
Jeßberger, Florian, florian.jessberger@hu-berlin.de ( Internationales Strafrecht II (Völkerstrafrecht) )	25
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht und Staatshaftungsrecht )	14
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Entwicklungslinien im Öffentlichen Recht )	23
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Klausur im Öffentlichen Recht 4 )	28

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	29
Kaiser, Anna-Bettina, Tel. 2093 3579, kaiserab@hu-berlin.de ( Öffentliches Recht und Theorie )	30
Karpenstein, Ulrich ( Praxis des Europa- und Völkerrechts - aktuelle Fälle zum Europa- und Völkerrecht )	33
Klein, Laura Anna ( Inter- und supranationale Dimensionen der Rechtssetzung )	18
Klein, Laura Anna ( Vergleichendes Verwaltungs- und Verfassungsrecht )	22
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Lektüreseminar Corporate Finance )	10
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Unternehmens- und Gesellschaftsrecht )	21
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Vertragliche Schuldverhältnisse (6 Wochen) )	26
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	29
Klöhn, Lars, Tel. 2093 3398 ( Ökonomische Grundlagen des Kapitalmarktrechts )	33
Kumm, Mattias, mattias.kumm@rewi.hu-berlin.de ( Moderne Rechtsphilosophie )	16
Kural, Bilgütay ( FRS Türkisch: Türk Hukuk Sistemine Giris, Anayasa Hukuku `na Genel Bakis, Idare Hukuku (Modul 1) )	13
Lasota, Lucas ( Introduction to Software Law )	11
Marxsen, Christian ( Staatsrecht mit Bezügen zum Völker- und Europarecht )	15
Marxsen, Christian ( Grundlagen der Völkerrechtsordnung )	23
Marxsen, Christian ( Kernbereiche des Völkerrechts )	24
Marxsen, Christian ( Klausur im Öffentlichen Recht 6 )	29
Marxsen, Christian ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	29
McColgan, Peter ( Aktuelle Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen des Zivilrechts )	26
McIntosh, Sam, Tel. 99063 ( Introduction to the English Law of Contract )	11
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 ( Einführung und Allgemeiner Teil des BGB und allgemeines Schuldrecht )	4
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 ( Patentrecht )	19
Metzger, Axel, Tel. 2093 3383 ( Klausur im Zivilrecht 4 )	28
Möllers, Christoph, sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de ( Neue Entwicklungen des Rechts )	17
Moore, Dylan Benjamin ( FRS Amerikanisch: Constitutional Law: Cases, Analysis and Controversies (Modul 5) )	12
Moore, Dylan Benjamin ( FRS Amerikanisch: Introduction to U.S. Business Law (Modul 3) )	12
Nordemann, Jan Bernd, Tel. +49 -30 -2360767-71, jan.nordemann@nordemann.de ( Introduction to Copyright Law )	11
Norouzi, Ali B. ( Strafprozessordnung )	16
Pravemann, Timm ( BGB Einführung und Allgemeiner Teil (6 Wochen) )	26
Römermann, Volker ( Anwaltliches Berufsrecht )	18
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Europarecht )	15
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Europäisches Verfassungsrecht )	24

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Europäisches Wirtschaftsrecht, insbesondere Binnenmarkt- und Wettbewerbsrecht )	24
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Klausur im Öffentlichen Recht 3 )	28
Ruffert, Matthias, Tel. 2093 91450 ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	29
Rühl, Giesela ( Sachen- und Zivilprozessrecht )	13
Rühl, Giesela ( Internationales Vertragsrecht )	19
Rühl, Giesela ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	29
Rühl, Giesela ( Probeexamen )	30
Rühl, Giesela ( UN-Kaufrecht und Internationale Schiedsgerichtsbarkeit )	33
Salto, Eliana ( FRS Spanisch: Derecho Civil i Derecho Internacional Privado (Modul 1) )	13
Schober, Tibor ( Einführung in das Steuerrecht )	34
Schremmer, Michael ( Verlagsrecht )	34
Schuchmann, Inga ( Juristische Zeitgeschichte )	16
Schuchmann, Inga ( Internationales Strafrecht I (Internationale und europäische Bezüge des deutschen Strafrechts) )	25
Schuchmann, Inga ( Klausur im Strafrecht 3 )	29
Schuchmann, Inga ( Prüfungssimulation Strafrecht )	29
Schuchmann, Inga ( Probeexamen )	30
Seba, Farid ( Méthodologie juridique française )	8
Seba, Farid ( FRS Französisch: Droits fondamentaux et leurs protections juridictionnelles en droit français (Modul 5) )	12
Seba, Farid ( FRS Französisch: Introduction au Droit Civil et Droit des Obligations (Modul 2) )	13
Stapperfend, Thomas ( Unternehmenssteuerrecht (2. Semesterhälfte) )	22
Tannous, Marlene ( Vertragsrechtsgestaltung )	18
Thiessen, Jan, Tel. 2093 3337 ( Neuere Rechtsgeschichte )	17
van der Eijk-Spaan, Arachne ( FRS Englisch: English Criminal Law (Modul 5) )	12
Völzmann, Berit ( Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: "Zwischen Freiheit, Neutralität und Diskriminierung: Meinungsfreiheit in der pluralen Gesellschaft der Freien und Gleichen" )	9
Völzmann, Berit ( Allgemeines Verwaltungsrecht inkl. Prozessrecht (10 Wochen) )	26
Völzmann, Berit ( Bau- und Kommunalrecht (4 Wochen) )	26
Völzmann, Berit ( Klausur im Öffentlichen Recht 1 )	27
von Saldern, Ludolf ( Prüfungssimulation Zivilrecht )	29
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 ( Vertrag und Haftung in der vernetzten Welt )	21
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 ( Probeexamen )	30
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 ( Wissenschaftliches Arbeiten im Zivilrecht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium) )	30
Wagner, Gerhard, Tel. 2093 3472 ( Privatrecht und Theorie )	31

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Verfassungsgeschichte (Historische Gruppe) )	7
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Rechtsetzungsrecht )	18
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Prüfungssimulation Öffentliches Recht )	29
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Probeexamen )	30
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Wissenschaftliches Arbeiten im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (Forschungskolloquium) )	30
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Öffentliches Recht und Theorie )	30
Waldhoff, Christian, Tel. 2093-3537, christian.waldhoff@rewi.hu-berlin.de ( Einführung in das Steuerrecht )	34
Wessel, Barbara ( Fallübungen zum MigrationsR und SozialR )	32
Zech, Herbert Johannes, herbert.zech@hu-berlin.de ( Grundlagen und Grundfragen der Digitalisierung )	20

## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
BE 2		Bebelplatz 2	Bebel2 Kommode
PH12-HSZ		Philippstraße 12	Phil12-Haus 33 / Hörsaalzelt
UL 11		Unter den Linden 11	Udl11 Gouverneurshaus
UL 6		Unter den Linden 6	UdL6 Universitäts-Hauptgebäude
UL 9		Unter den Linden 9	Udl9 Altes Palais



## Veranstaltungsartenverzeichnis

B	Blockveranstaltung
BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
KK	Klausurenkurs
RE	Repetitorium
SE	Seminar
SK	Spezialkurs
UE	Übung
VL	Vorlesung
WS	Workshop